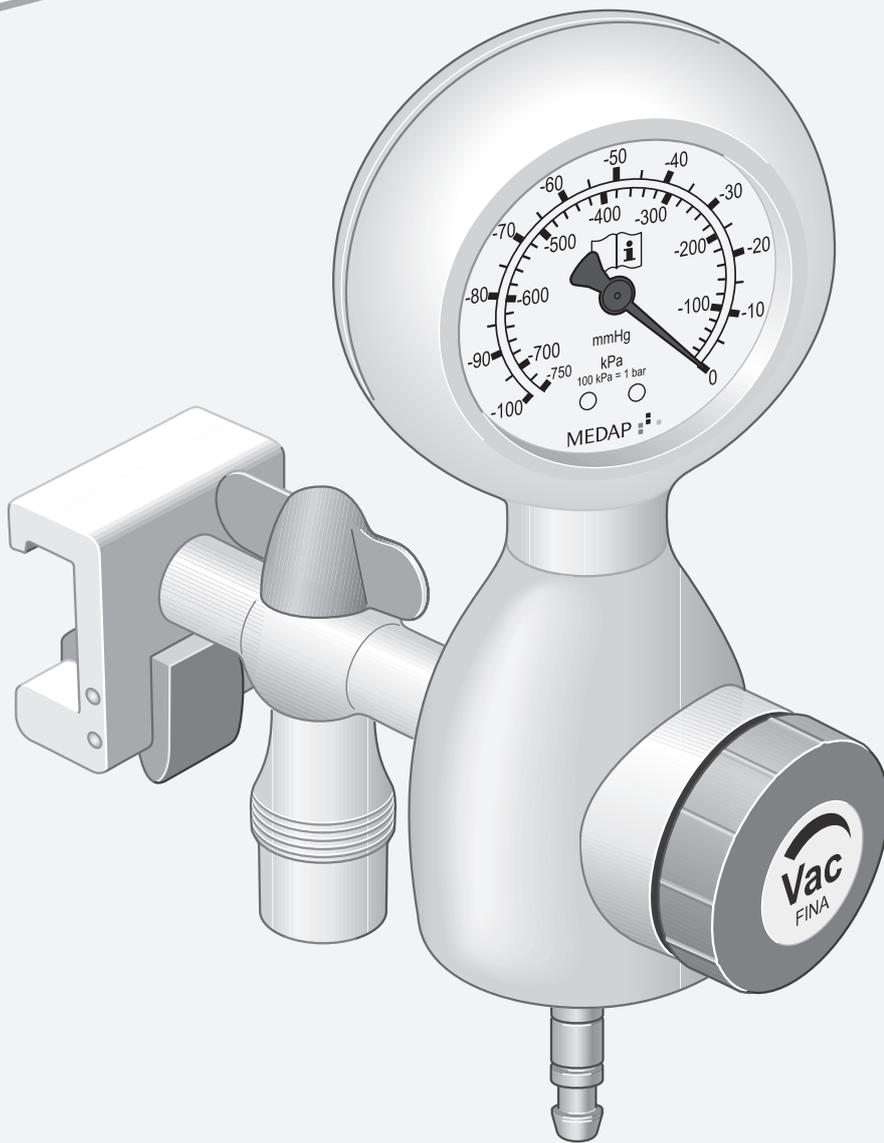


GEBRAUCHSANWEISUNG

**MEDAP
ENTNAHMEGERÄT
FINA VAC B 800, P 350, D 150, T 50**

MEDAP 



Technische Änderungen vorbehalten!

Durch Weiterentwicklung des Produkts können die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten / angegebenen Abbildungen und Technische Daten geringfügig vom aktuellen Zustand abweichen.

V01 2022-09



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	6
1.1	Vorwort	6
1.2	Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung	6
1.2.1	Abkürzungen	6
1.2.2	Symbolik	6
1.2.2.1	Verweise	6
1.2.2.2	Aktion und Reaktion	6
1.2.3	Definitionen	7
1.2.3.1	Aufbau Sicherheitshinweise	7
1.2.3.2	Aufbau Hinweise	7
1.3	Verwendete Bildzeichen	7
1.3.1	UDI Code	9
1.4	Entsorgung	9
1.4.1	Verpackungen	9
1.4.2	ATMOS-Produkte	9
1.5	Übersichten	10
1.5.1	Übersicht FINA VAC B 800	10
1.5.2	Übersicht FINA VAC P 350	11
1.5.3	Übersicht FINA VAC D 150	12
1.5.4	Übersicht FINA VAC T 50	13
1.6	Varianten	14
1.6.1	Übersicht Varianten FINA VAC B 800	14
1.6.2	Übersicht Varianten FINA VAC P 350	15
1.6.3	Übersicht Varianten FINA VAC D 150	16
1.6.4	Übersicht Varianten FINA VAC T 50	17
1.7	Grundlegende Anforderungen	17
1.7.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	17
1.7.2	Angewandte Normen	18
1.7.3	Zweckbestimmung	18
1.7.4	Varianten	21
1.7.5	Schnittstellenbeschreibung	21
1.7.5.1	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter	22
1.7.5.2	Mechanischer Überlaufschutz	22
1.7.5.3	Vakuumverbindungsschlauch	22
1.7.5.4	Sekretbehälter inkl. Sekretbehälterverschluss	23
1.7.5.5	Saugschlauch	23
1.7.5.6	Fingertip	23
1.7.5.7	Anwendungsteil	23
1.7.5.8	NIST-Anschluss	23



- 2 Sicherheitshinweise..... 24**
 - 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise..... 24
 - 2.2 Sicherheitshinweise Produkt..... 24
- 3 Inbetriebnahme..... 28**
 - 3.1 Geräteprüfung..... 28
 - 3.2 Montage..... 28
 - 3.2.1 Vakuummeter montieren..... 28
 - 3.2.2 Anschluss an die Entnahmestelle..... 29
 - 3.2.2.1 Allgemeines..... 29
 - 3.2.2.2 Variante A..... 29
 - 3.2.2.3 Variante B..... 30
 - 3.2.2.4 Variante C (nur FINA VAC B 800)..... 30
 - 3.2.3 Montage Sekretbehälter und Zubehör..... 31
- 4 Bedienung..... 34**
 - 4.1 Funktionsprüfung..... 34
 - 4.1.1 Zusätzliche Funktionsprüfung für FINA VAC T 50..... 35
 - 4.2 Arbeiten mit dem Produkt..... 35
 - 4.2.1 Vakuum für die Behandlung einstellen (FINA VAC B 800 und P 350)..... 36
 - 4.2.2 Vakuum für die Behandlung einstellen (FINA VAC D 150 und T 50)..... 36
- 5 Außerbetriebnahme..... 37**
 - 5.1 Saugvorgang beenden..... 37
- 6 Reinigung und Desinfektion..... 38**
 - 6.1 Allgemeines..... 38
 - 6.2 Reinigung..... 39
 - 6.2.1 Allgemeines..... 39
 - 6.2.2 Ablauf der Reinigung..... 39
 - 6.3 Desinfektion..... 39
 - 6.3.1 Allgemeines..... 39
 - 6.3.2 Verwendbare Desinfektionsmittel..... 40
 - 6.3.3 Ablauf der Desinfektion..... 40
 - 6.3.4 Desinfektionsverfahren..... 41
 - 6.4 Produktspezifische Sicherheitshinweise..... 41
- 7 Instandhaltung..... 42**
 - 7.1 Allgemeines..... 42
 - 7.2 Wiederkehrende Prüfungen..... 42
 - 7.3 Störungen und Fehlerbeseitigung..... 42
 - 7.4 Reparaturen..... 43
 - 7.5 Service-Hotline..... 43
 - 7.6 Ersatzteile..... 44
 - 7.7 Gerät einsenden..... 44

8	Technische Daten	45
8.1	FINA VAC B 800.....	45
8.2	FINA VAC P 350.....	45
8.3	FINA VAC D 150.....	46
8.4	FINA VAC T 50.....	46
9	Zugelassenes Zubehör	47
9.1	Standardlieferumfang.....	47
9.2	FINA VAC B 800.....	47
9.2.1	Zubehör FINA VAC B 800.....	47
9.2.2	Komplettgeräte FINA VAC B 800.....	47
9.2.3	Verbrauchsmaterialien FINA VAC B 800.....	48
9.2.4	Anwendungssets FINA VAC B 800.....	48
9.3	FINA VAC P 350.....	48
9.3.1	Zubehör FINA VAC P 350.....	48
9.3.2	Verbrauchsmaterialien FINA VAC P 350.....	49
9.3.3	Anwendungssets FINA VAC P 350.....	49
9.4	FINA VAC D 150.....	49
9.4.1	Zubehör FINA VAC D 150.....	49
9.4.2	Verbrauchsmaterialien FINA VAC D 150.....	50
9.5	FINA VAC T 50.....	50
9.5.1	Zubehör FINA VAC T 50.....	50
9.5.2	Verbrauchsmaterialien FINA VAC T 50.....	50

1 Einführung

1.1 Vorwort

Ihre Klinik hat sich für die zukunftsweisende Medizintechnik von ATMOS entschieden. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

1.2 Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung macht Sie mit den Eigenschaften des ATMOS-Produkts vertraut. Die Gebrauchsanweisung ist in einzelne Kapitel unterteilt.

Bitte beachten:

- Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch des Produkts diese Gebrauchsanweisung sorgfältig und vollständig durch.
- Handeln Sie stets entsprechend den in der Gebrauchsanweisung gegebenen Anweisungen.
- Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung in Produktnähe auf.

1.2.1 Abkürzungen

EN	Europäische Norm
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik

1.2.2 Symbolik

1.2.2.1 Verweise

Verweise auf andere Seiten in dieser Gebrauchsanweisung beginnen mit dem Doppelpfeil-Symbol „»“.

1.2.2.2 Aktion und Reaktion

Das Symbol „☒“ kennzeichnet eine Aktion des Bedieners, während das Symbol „✓“ die ausgelöste Reaktion des Systems kennzeichnet.

Beispiel:

- ☒ Lichtschalter einschalten.
 - ✓ Lampe leuchtet.

1.2.3 Definitionen

1.2.3.1 Aufbau Sicherheitshinweise

Piktogramm	Signalwort	Text
	GEFAHR! Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr für Personen, welche den Tod oder schwerste Verletzungen zur Folge haben kann.	Im Text des Sicherheitshinweises werden die Art und die Abwehr der Gefahr beschrieben.
	WARNUNG! Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Personen oder Sachwerte, welche gesundheitliche Schäden oder schwere Sachschäden zur Folge haben kann.	
	ACHTUNG! Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Sachwerte, welche Sachschäden zur Folge haben kann.	

Tab. 1: Aufbau Sicherheitshinweise

1.2.3.2 Aufbau Hinweise

Hinweise auf Ereignisse ohne Personen- oder Sachschäden sind wie folgt aufgebaut:

Piktogramm	Signalwort	Hinweis auf
	HINWEIS	Im Text des Hinweises werden zusätzliche Hilfestellungen oder weitere nützliche Informationen ohne mögliche Personen- oder Sachschäden beschrieben.
	UMWELT	Informationen zur fachgerechten Entsorgung.

Tab. 2: Aufbau Hinweise

1.3 Verwendete Bildzeichen

Bildzeichen werden auf Produkten, Typenschildern und Verpackungen angebracht.

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Warnung, besonders sorgfältig beachten

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Anforderungen der EU-Rechtsverordnungen.
	Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Anforderungen der EU-Rechtsverordnungen.
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Herstellungsdatum Land der Herstellung
	Artikelnummer
	Eindeutiger Identifikator eines Medizinproduktes
	Medizinprodukt
	Seriennummer
	Chargenbezeichnung
	Diese Seite nach oben
	Zerbrechlich, mit Sorgfalt handhaben
	Trocken aufbewahren
	Temperaturbegrenzung
	Luftfeuchte, Begrenzung
	Luftdruck, Begrenzung
>PA<	Materialbezeichnung für den Kunststoff PA (Polyamid)

Tab. 3: Bildzeichen

1.3.1 UDI Code

(01)	UDI-DI: Identifikation des Herstellers und des Produktes
(10)	Chargenbezeichnung
(11)	Herstellungsdatum
(21)	Seriennummer

Tab. 4: UDI Code

1.4 Entsorgung



WARNUNG!

Infektionsgefahr!

Das Produkt oder Teile davon können nach Gebrauch kontaminiert sein.

Vor der Entsorgung das Produkt reinigen und desinfizieren.

1.4.1 Verpackungen

Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltgerechten Materialien. Die Verpackungsmaterialien werden auf Wunsch von ATMOS entsorgt.

1.4.2 ATMOS-Produkte

ATMOS nimmt gebrauchte oder nicht mehr verwendete Produkte zurück.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige ATMOS-Vertretung.

1.5 Übersichten

1.5.1 Übersicht FINA VAC B 800

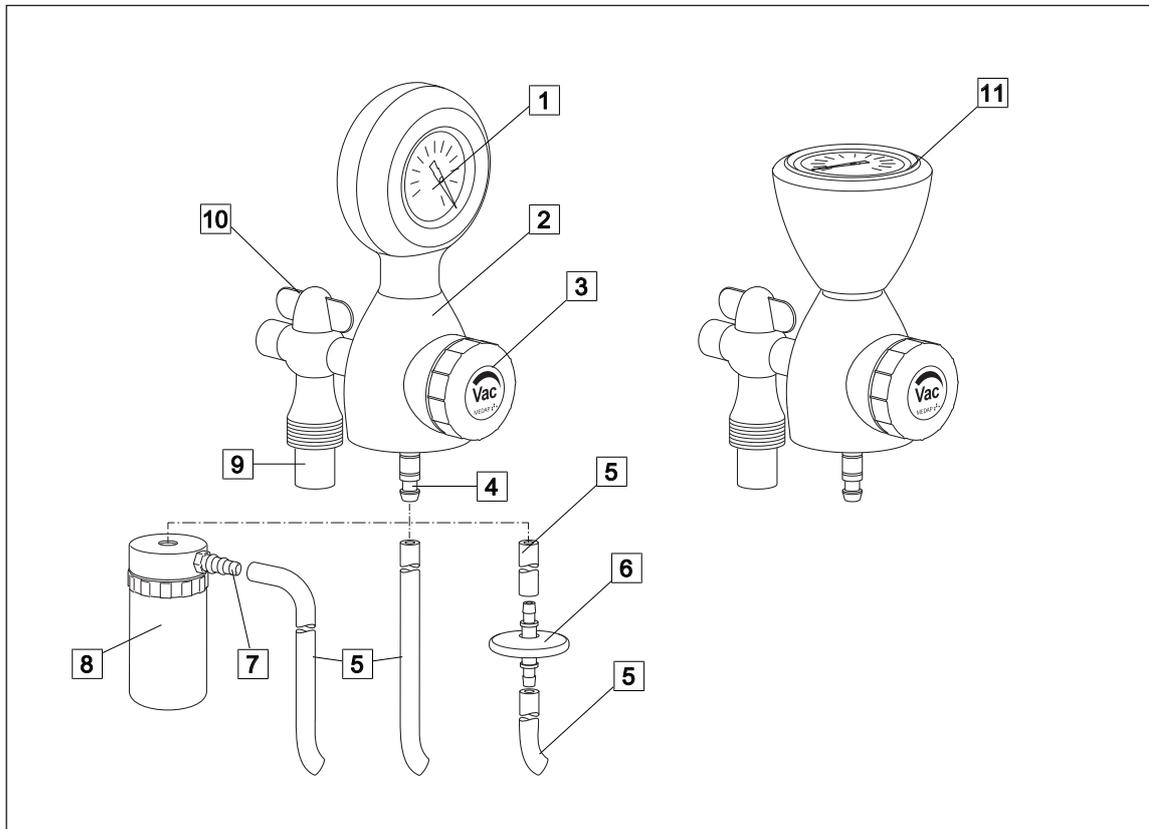
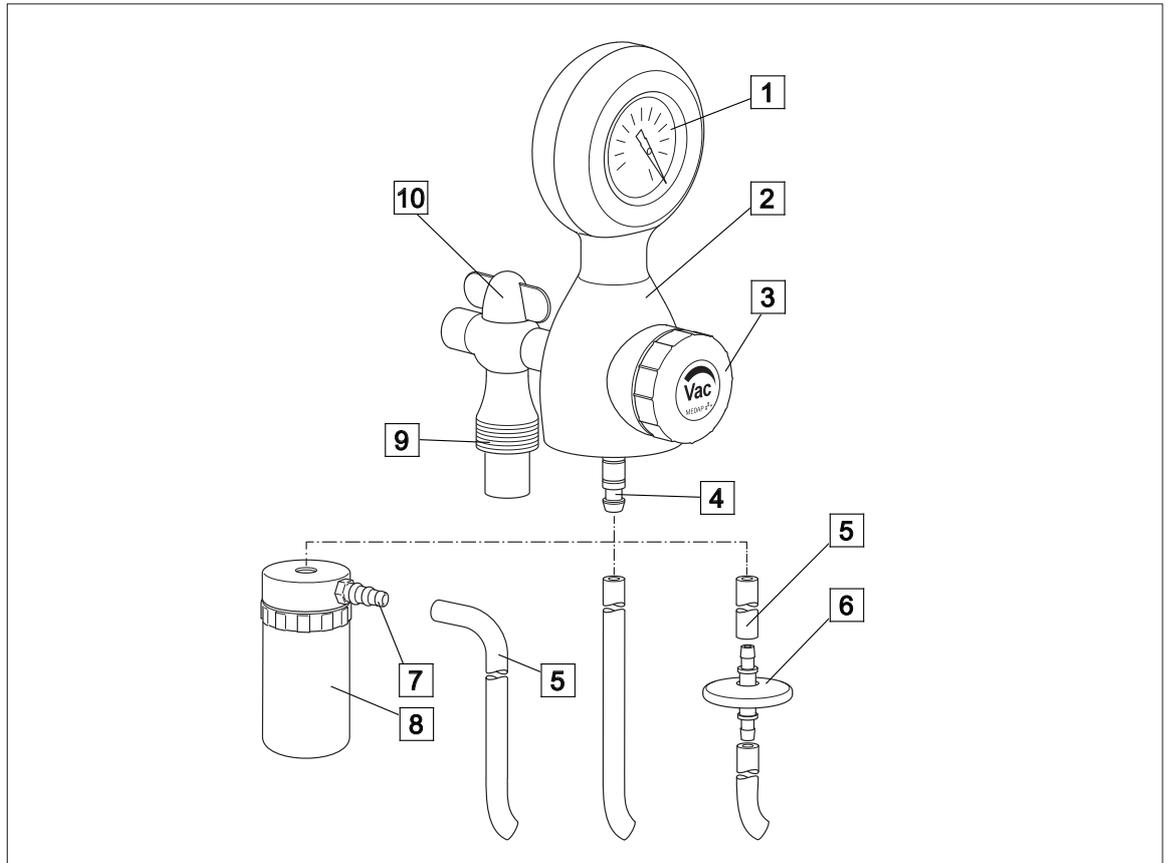


Fig. 1: Übersicht FINA VAC B 800

- | | |
|--|---|
| 1 Vakuummeter | 7 Schlauchanschluss mechanischer Überlaufschutz |
| 2 Gehäuse | 8 Mechanischer Überlaufschutz |
| 3 Regulierventil | 9 NIST-Anschluss |
| 4 Schlauchanschluss | 10 Absperrhahn |
| 5 Vakuumverbindungsschlauch | 11 Draufsicht Vakuummeter |
| 6 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter | |

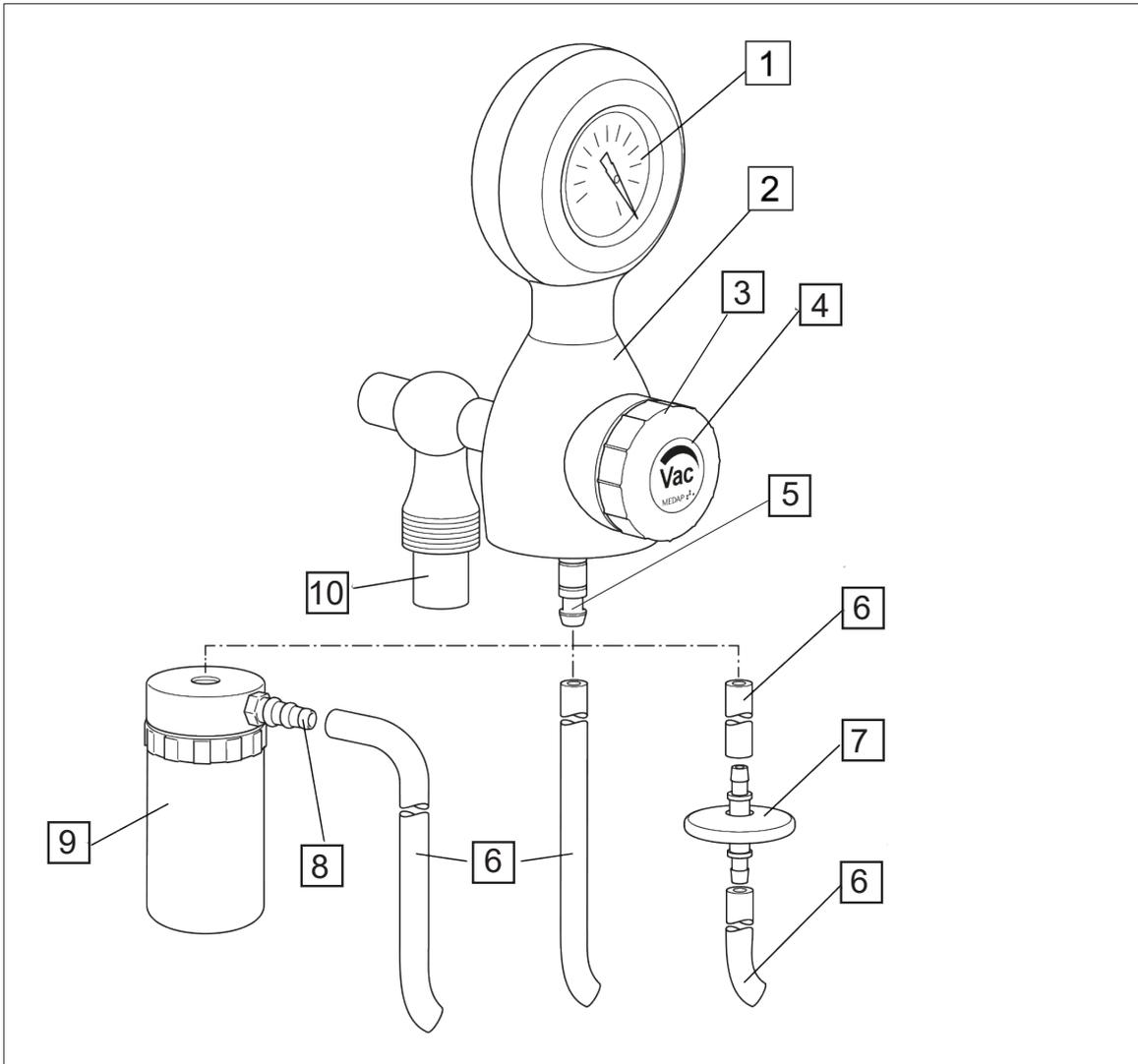
1.5.2 Übersicht FINA VAC P 350



Tab. 5: Übersicht FINA VAC P 350

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 Vakuummeter | 6 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter |
| 2 Gehäuse | 7 Schlauchanschluss mechanischer Überlaufschutz |
| 3 Regulierventil | 8 Mechanischer Überlaufschutz |
| 4 Schlauchanschluss | 9 NIST-Anschluss |
| 5 Vakuumverbindungsschlauch | 10 Absperrhahn |

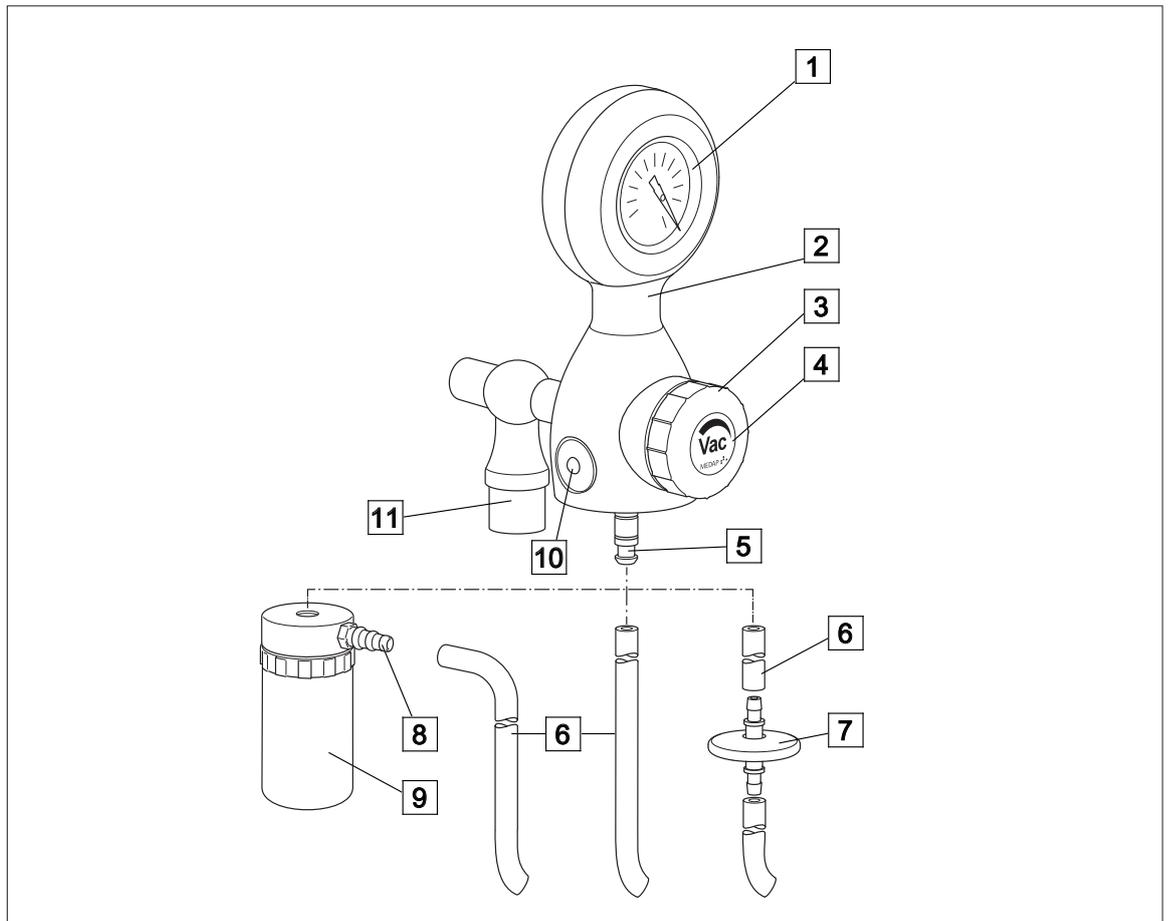
1.5.3 Übersicht FINA VAC D 150



Tab. 6: Übersicht FINA VAC D 150

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Vakuummeter | 6 Vakuumverbindungsschlauch |
| 2 Gehäuse | 7 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter |
| 3 Regulierventil | 8 Schlauchanschluss mechanischer Überlaufschutz |
| 4 Nebenluftöffnungen Regulierventil | 9 Mechanischer Überlaufschutz |
| 5 Schlauchanschluss | 10 NIST-Anschluss |

1.5.4 Übersicht FINA VAC T 50



Tab. 7: Übersicht FINA VAC T 50

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Vakuummeter | 7 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter |
| 2 Gehäuse | 8 Schlauchanschluss mechanischer Überlaufschutz |
| 3 Regulierventil | 9 Mechanischer Überlaufschutz |
| 4 Nebenluftöffnungen Regulierventil | 10 Überdruckventil |
| 5 Schlauchanschluss | 11 NIST-Anschluss |
| 6 Vakuumverbindungsschlauch | |

1.6 Varianten

1.6.1 Übersicht Varianten FINA VAC B 800

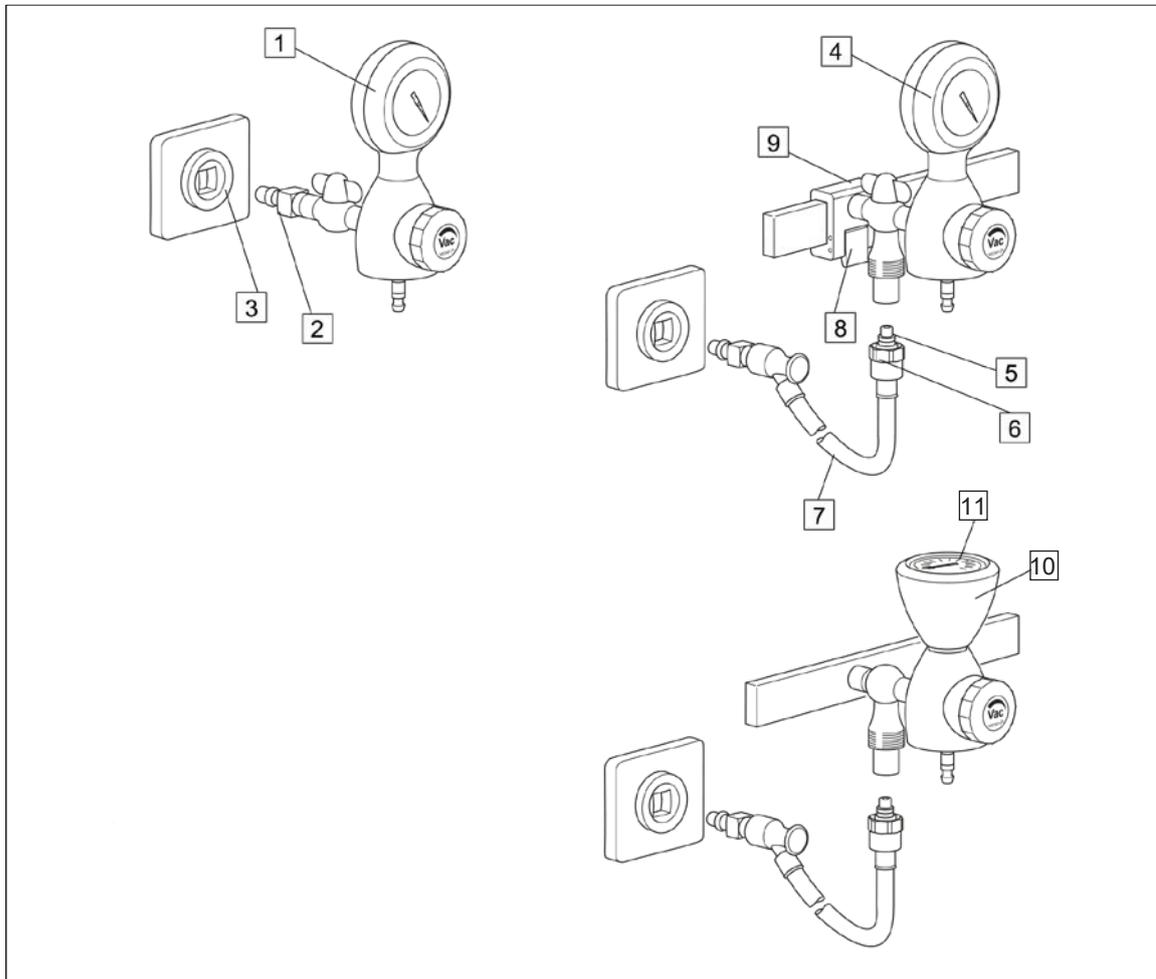


Fig. 2: Übersicht Varianten FINA VAC B 800

1 **Variante A**
fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker

2 Stecker

3 Entnahmestelle

4 **Variante B**
Entnahmeggerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

5 NIST-Nippel

6 NIST-Verschraubung

7 Anschlusschlauch

8 Arretierhebel

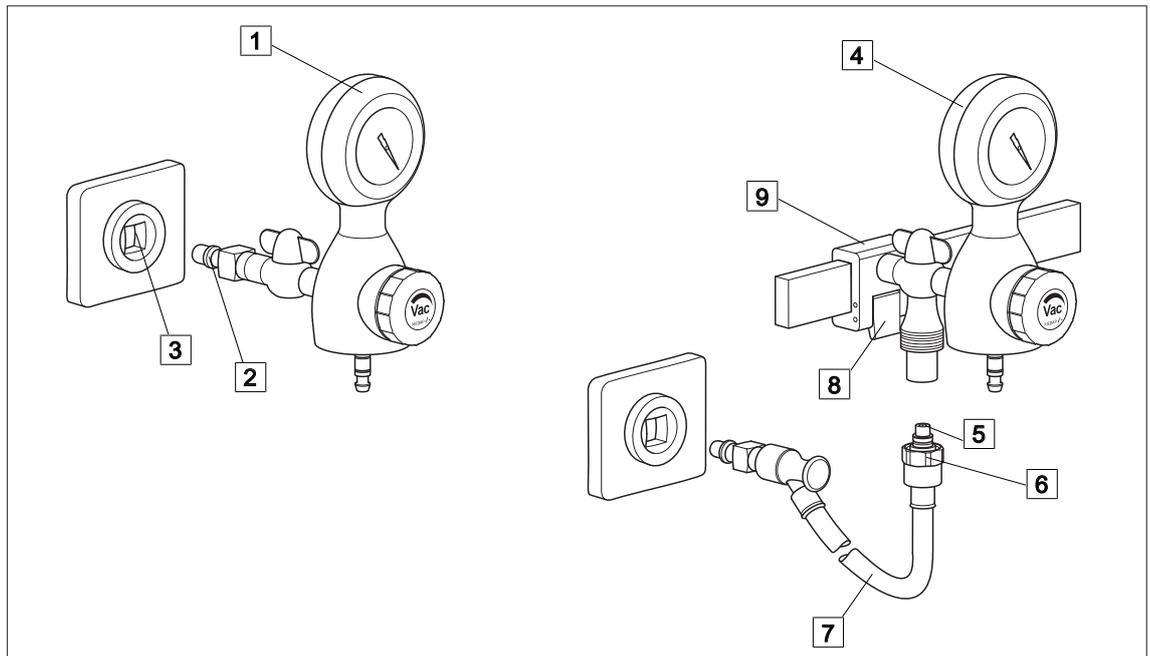
9 Geräteschienenhalter

10 **Variante C**

Entnahmeggerät zum Verschrauben mit NIST-Anschluss

11 Draufsicht Vakuummeter

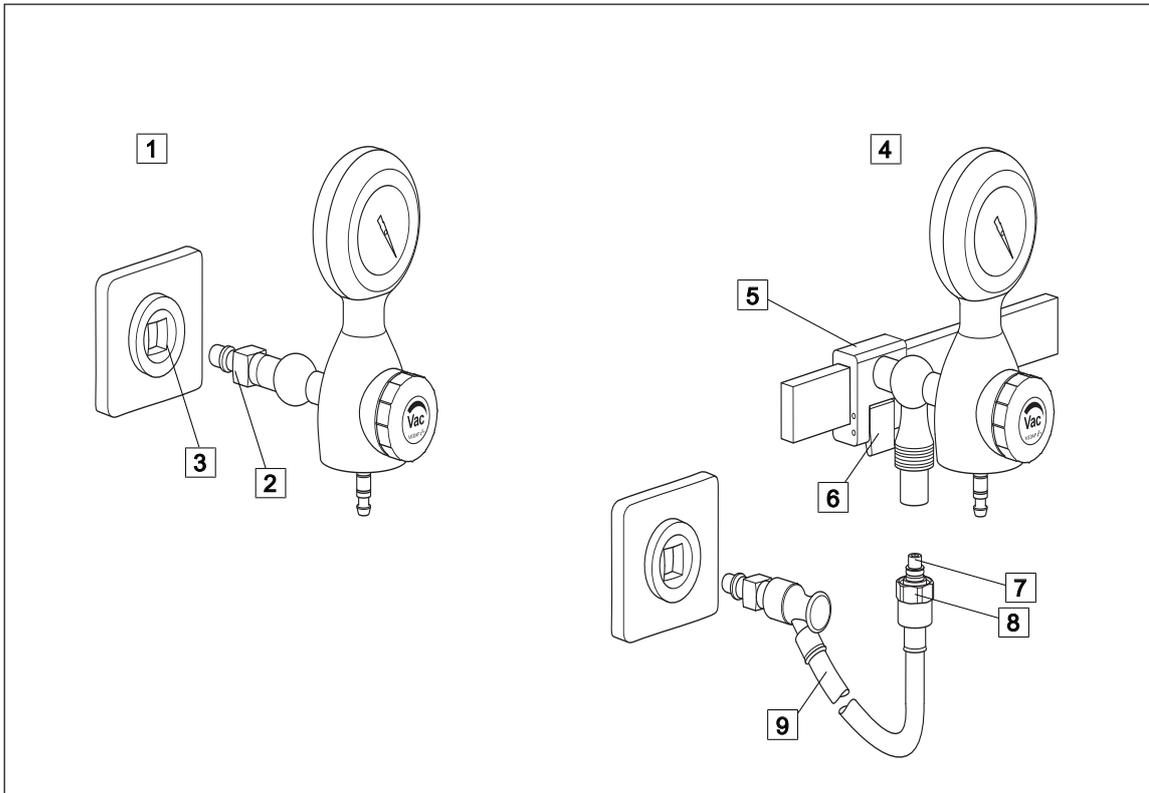
1.6.2 Übersicht Varianten FINA VAC P 350



Tab. 8: Übersicht Varianten FINA VAC P 350

- | | |
|--|---|
| <p>1 Variante A
fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker</p> <p>2 Steckachse</p> <p>3 Entnahmestelle</p> <p>4 Variante B
Entnahmegesät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss</p> | <p>5 NIST-Nippel</p> <p>6 NIST-Verschraubung</p> <p>7 Anschlusschlauch</p> <p>8 Arretierhebel</p> <p>9 Geräteschienenhalter</p> |
|--|---|

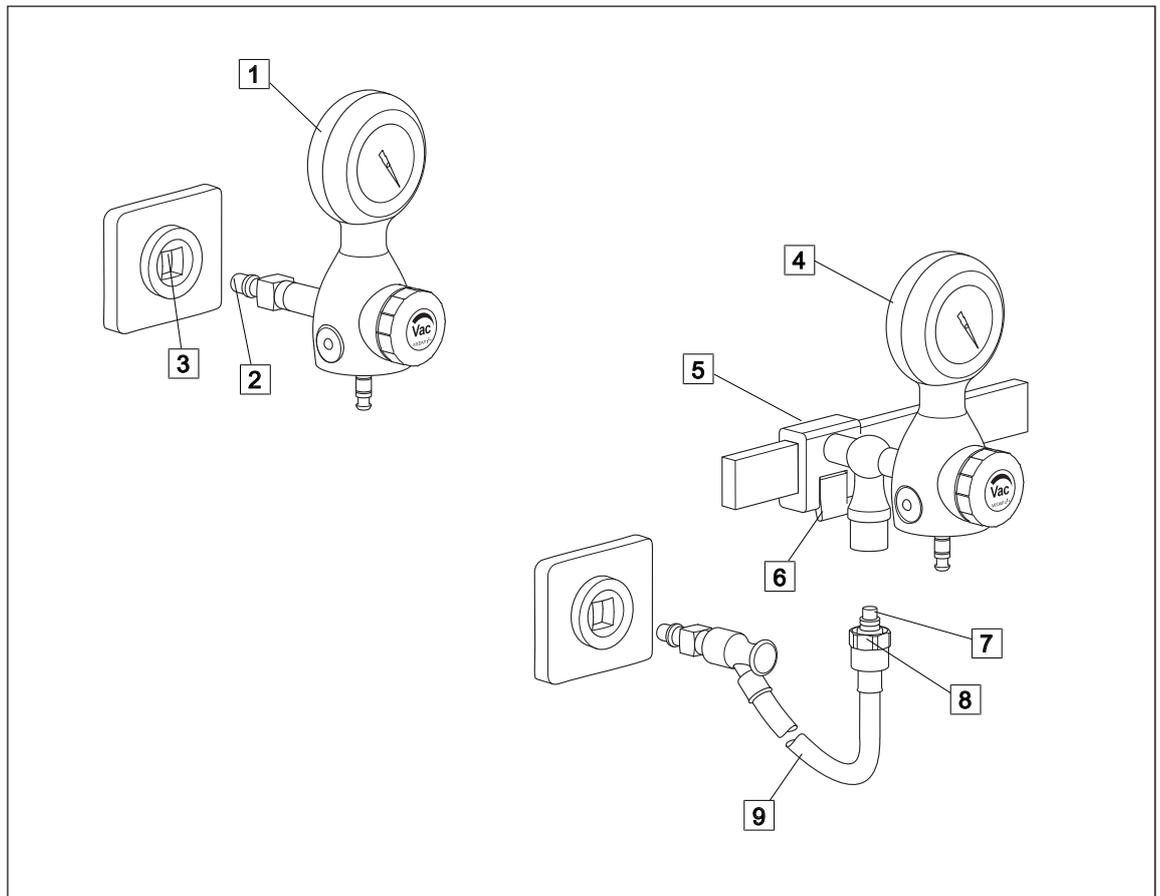
1.6.3 Übersicht Varianten FINA VAC D 150



Tab. 9: Übersicht Varianten FINA VAC D 150

- | | |
|--|---|
| <p>1 Variante A
fest mit Gehäuse verbundener Stecker</p> <p>2 Stecker</p> <p>3 Entnahmestelle</p> <p>4 Variante B
Entnahmeggerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss</p> | <p>5 Geräteschienenhalter</p> <p>6 Arretierhebel</p> <p>7 NIST-Nippel</p> <p>8 NIST-Verschraubung</p> <p>9 Anschlusschlauch</p> |
|--|---|

1.6.4 Übersicht Varianten FINA VAC T 50



Tab. 10: Übersicht Varianten FINA VAC T 50

- | | |
|--|----------------------|
| 1 Variante A
fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker | 6 Arretierhebel |
| 2 Stecker | 7 NIST-Nippel |
| 3 Entnahmestelle | 8 NIST-Verschraubung |
| 4 Variante B
Entnahmegesetz mit Gerateschienenhalter und NIST-Anschluss | 9 Anschlusschlauch |
| 5 Gerateschienenhalter | |

1.7 Grundlegende Anforderungen

1.7.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Produkt

Nach dem Anhang IX der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte gehört dieses Produkt zur Klasse IIa.

Gemäß dieser Richtlinie darf nur medizinisches Fachpersonal dieses Produkt benutzen, welches von einer autorisierten Person in den Gebrauch des Produkts eingewiesen wurde.

Dieses Produkt ist ausschließlich für humanmedizinische Zwecke zu verwenden.

Dieses Produkt muss bei gewerblicher oder wirtschaftlicher Nutzung in das Bestandsverzeichnis aufgenommen werden.

Zubehör

Zubehör oder Kombinationen von Zubehör dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie in der Gebrauchsanweisung angegeben sind.

Anderes Zubehör, Kombinationen oder Verbrauchsmaterial nur verwenden, wenn diese eine gültige Zulassung besitzen, ausdrücklich für die vorgesehene Anwendung bestimmt sind und Leistungsmerkmale, bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen sowie Sicherheitsanforderungen nicht beeinträchtigen.

1.7.2 Angewandte Normen

Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG des Rats über Medizinprodukte (Medizinprodukterichtlinie) sowie die anwendbaren nationalen Vorschriften wie das Gesetz über Medizinprodukte (Medizinproduktegesetz, MPG). Dies ist durch Anwendung der entsprechenden und mit der Richtlinie 93/42/EWG harmonisierten Normen nachgewiesen.

1.7.3 Zweckbestimmung

Name: FINA VAC

Hauptfunktionen: Gilt ausschließlich für FINA VAC B 800 und FINA VAC P 350:
Absaugen von Sekret, Blut, serösen Flüssigkeiten, Erbrochenem und Spülflüssigkeiten und darin enthaltenen Partikeln

Gilt ausschließlich für FINA VAC D 150 und FINA VAC T 50:

Absaugen von Sekret, Blut, serösen Flüssigkeiten

Vorgesehene Verwendung: Ableiten und vorübergehendes Sammeln von Körperflüssigkeiten. Zur Vakuumversorgung wird das Produkt an eine Entnahmestelle Vakuum einer zentralen medizinischen Gasversorgungsanlage mit einem Druck von -100 kPa bis -60 kPa angeschlossen. Ein zusätzlich anzubringender Sekretbehälter ermöglicht ein vorübergehendes Sammeln der abgeleiteten Körperflüssigkeiten.

Vorgesehene Anwender / Benutzerprofile: Ärzte, ausgebildetes medizinisches Fachpersonal

Vorgesehene Patientenzielgruppen: Gilt ausschließlich für FINA VAC B 800:

- Chirurgische Absaugung: Patienten aller Altersgruppen mit und ohne Einschränkungen
- Bronchialabsaugung: primär für Erwachsene; für die Pädiatrie steht als Alternative die FINA VAC P 350 zur Verfügung

Gilt ausschließlich für FINA VAC P 350:

- Bronchialabsaugung Pädiatrie und Neonatologie; zur Bronchialabsaugung bei Erwachsenen sollte die FINA VAC B 800 verwendet werden

Gilt ausschließlich für FINA VAC D 150 und FINA VAC T 50:

- Patienten aller Altersgruppen mit und ohne Einschränkungen

Krankheitszustand, der zu diagnostizieren, zu behandeln oder zu überwachen ist:	<p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC B 800:</u> Patienten, die abgesaugt werden müssen, z.B. zur chirurgischen Absaugung</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC P 350:</u> Kinder und Neugeborene, die eine Bronchialabsaugung benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC D 150:</u> Patienten, die eine Wunddrainage benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC T 50:</u> Patienten, die ein Vakuum im Regelbereich 0 bis – 5 kPa benötigen</p>
Anwendungsorgan:	Natürliche und künstliche Körperöffnungen
Anwendungsdauer:	Auf Dauerbetrieb ausgelegtes Produkt; in der Praxis kurzzeitige Anwendung am Patienten (< 30 Tage)
Anwendungsumgebung:	Anwendungsumgebung ist das klinische Umfeld und Arztpraxen, die über eine zentrale Vakuumversorgungsanlage verfügen. Ärzte, ausgebildetes medizinisches Fachpersonal.
Kriterien zur Patientenauswahl:	<p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC B 800:</u> Alle Patienten, die eine Absaugung benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC P 350:</u> Kinder und Neugeborene, die eine Bronchialabsaugung benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC D 150:</u> Alle Patienten, die eine Wunddrainage benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC T 50:</u> Alle Patienten, die ein Vakuum im Regelbereich 0 bis -5 kPa benötigen</p>
Indikationen:	<p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC B 800:</u> Bei allen Anwendungen, bei denen eine Absaugung benötigt wird, wie bei allgemeinen chirurgischen Eingriffen (z. B. zum Absaugen von Wundtaschen, Abszessen), Bronchialabsaugung, in der Endoskopie zum Absaugen von Sekreten und in der Neurochirurgie.</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC P 350:</u> Das Produkt dient zur Feinregulierung des Vakuums und ist besonders geeignet zur Bronchialabsaugung in der Pädiatrie und Neonatologie.</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC D 150:</u> Das Produkt dient zur Feinregulierung von Vakuum und wird in der postoperativen Absaugung von Wundsekret, Sekret, Blut, und serösen Flüssigkeiten eingesetzt. Zusätzliche Anwendungsbereiche sind Absaugung von Luft sowie zur Spül- und Wunddrainage.</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA VAC T 50:</u> Das Produkt dient zur Aufrechterhaltung des Vakuums im Regelbereich von 0 bis – 5 kPa</p>

Medizinische
Kontraindikationen:

Gilt ausschließlich für FINA VAC B 800:

- Vakuumentextraktion
- Rauchgasabsaugung
- Drainage im niedrigen Vakuumbereich (z. B. Thorax- und Wunddrainagen). Die Verwendung in Verbindung mit Einmal-Thoraxdrainagesystemen mit integrierter Vakuumregulierung ist von dieser genannten Einschränkung ausgenommen.
- Verwendung ohne Rauchfilter, wenn aggressive Dämpfe während des Absaugens von Flüssigkeiten aufgrund von leicht verflüchtigen Bestandteilen (z. B. bei Verwendung von Iodiden als Desinfektionsmittel) erzeugt werden.

Gilt ausschließlich für FINA VAC P 350:

- Chirurgische Absaugung
- Vakuumentextraktion
- Rauchgasabsaugung
- Drainagen im niedrigen Vakuumbereich (z.B. Thorax- und Wunddrainagen)

Gilt ausschließlich für FINA VAC D 150:

- Chirurgische Absaugung
- Vakuumentextraktion
- Rauchgasabsaugung
- Bronchialabsaugung
- Thoraxdrainagen

Gilt ausschließlich für FINA VAC T 50:

- Chirurgische Absaugung
- Vakuumentextraktion
- Rauchgasabsaugung
- Bronchialabsaugung
- Wunddrainagen
- Thoraxdrainagen ohne zusätzliche Verwendung eines Wassermanometers
- In Kombination mit einem Einweg-Thoraxdrainagesystem, das einen höheren Durchfluss als 12 l/min oder ein Vakuum von mehr als -5 kPa benötigt

- Weitere Kontraindikationen:
- Außerhalb medizinischer Bereiche
 - MR-Bereiche
 - Homecare-Bereich
 - Direkte Anwendung durch den Patienten oder seine Angehörigen
 - Absaugen von brennbaren oder explosiven Flüssigkeiten
 - Verwendung mit einer zentralen Gasversorgungsanlage mit einem anderen Eingangsdruck als -100 kPa bis -60 kPa

Warnhinweise: Keine

Das Produkt ist: Aktiv

Sterilität / spezifischer mikrobieller Zustand:	Kein Sterilprodukt
Einmalprodukt/ Wiederaufbereitung:	Das Gerät ist zum mehrfachen Einsatz gedacht. Das Gerät sowie das Zubehör sind teilweise wiederverwendbar. Informationen zur Aufbereitung, Reinigung und Desinfektion: siehe Gebrauchsanweisung.

1.7.4 Varianten

Der Anschluss der FINA VAC an die Entnahmestelle Vakuum hängt vom Gerätetyp ab:

Variante A: fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker

Die FINA VAC wird direkt in die Entnahmestelle gesteckt

Variante B: Entnahmeggerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

Die FINA VAC ist zur Montage an eine Geräteschiene 25 x 10 mm bestimmt und wird über einen NIST-Anschluss mit einem Anschlussschlauch mit Entnahmestecker von einer Entnahmestelle Vakuum aus versorgt.

Variante C: Entnahmeggerät zum Verschrauben mit NIST-Anschluss (nur FINA VAC B 800)

Die FINA VAC ist zur direkten Verschraubung an fahrbare Saugereinheiten (Fahrgestell Chirurgie) und Saugereinheiten kompakt (Traggestell solo) bestimmt und wird über einen NIST-Anschluss mit einem Anschlussschlauch mit Entnahmestecker von einer Entnahmestelle Vakuum aus versorgt.

Produkte und Zubehöre sind nur mit ISO-Farbkodierung zulässig. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sind auch Produkte mit farbneutraler Kennzeichnung zulässig.



HINWEIS

Die Produkte werden mit ISO-Kennzeichnung ausgeliefert. Im Lieferumfang wird ein Aufkleber für farbneutrale Kennzeichnung beigelegt.

Folgende Ausführungen gibt es von der FINA VAC B 800:

- FINA VAC B 800 Wand MEDAP (REF HM57523721)
- FINA VAC B 800 Wand DIN (REF HM57523722)
- FINA VAC B 800 Schiene (REF HM57523723)
- FINA VAC B 800 Schiene Draufsicht (REF HM57523725)
- FINA VAC B 800 Draufsicht Verschraubung (REF HM57524866)
- FINA VAC B 800 GT / SS Fresenius (REF HM57522521)

Folgende Ausführungen gibt es von der FINA VAC P 350:

- FINA VAC P 350 Wand DIN (REF HM57523731)
- FINA VAC P 350 Schiene (REF HM57523732)

Folgende Ausführungen gibt es von der FINA VAC D 150:

- FINA VAC D 150 Wand DIN (REF HM57523739)
- FINA VAC D 150 Schiene (REF HM57523740)

Folgende Ausführungen gibt es von der FINA VAC T 50:

- FINA VAC T 50 Wand DIN (REF HM57523747)
- FINA VAC T 50 Schiene (REF HM57523748)

1.7.5 Schnittstellenbeschreibung

Alle Produkte oder Zubehörteile, die mit dem Entnahmeggerät kombiniert werden, müssen in der Zubehörliste aufgeführt sein oder die Bedingungen der folgenden Schnittstellenbeschreibung erfüllen. Die Konfiguration des Gesamtsystems sowie die Überprüfung der Funktionsfähigkeit unterliegt der Gesamtverantwortung des medizinischen Personals. Die Funktionalität und

Eignung des angeschlossenen Zubehörs für die jeweiligen Einsatzzwecke muss vom Anwender vor jedem Einsatz geprüft werden. Dabei ist auf Funktionalität der Verbindungsteile, Dichtigkeit und die Eignung hinsichtlich der Materialeigenschaften, des Arbeitsdruckes und Durchflusses zu achten.

1.7.5.1 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter

Der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter schützt, in seiner Funktion als Überlaufschutz, das Produkt vor dem Eindringen von Partikeln, Flüssigkeit und Schaum. In seiner Funktion als Bakterien- und Virenfilter schützt er das Produkt vor dem Eindringen von Bakterien und Viren.

Voraussetzungen:

- Porengröße $\leq 1.0 \mu\text{m}$
- Schlauchanschluss muss zum verwendeten Vakuumverbindungsschlauch passen
- Hydrophober Filter muss bei einem Absolutdruck bis zu 10 kPa dicht gegen Wasser abschließen
- Gegebenenfalls Durchflussrichtung beachten (siehe Hinweis auf dem hydrophoben Bakterien- und Virenfilter)

1.7.5.2 Mechanischer Überlaufschutz

Der mechanische Überlaufschutz schützt das Produkt vor dem Eindringen von Flüssigkeit. Der mechanische Überlaufschutz (REF HM57521698 oder HM57521699) kann direkt am Produkt angebracht werden.

Voraussetzungen:

- Der Schlauchanschluss muss passend zum Vakuumverbindungsschlauch sein.

1.7.5.3 Vakuumverbindungsschlauch

Der Vakuumverbindungsschlauch dient der Verbindung zwischen Entnahmegesäß und Sekretbehälter. Im Fall, dass ein mechanischer Überlaufschutz (REF HM57521698 oder HM57521699) verwendet wird, verbindet der Vakuumverbindungsschlauch den mechanischen Überlaufschutz mit dem Sekretbehälter. Im Fall, dass ein hydrophober Bakterien- und Virenfilter verwendet wird, werden zwei Vakuumverbindungsschläuche benötigt, einer zwischen Produkt und hydrophobem Filter und der andere zwischen hydrophobem Bakterien- und Virenfilter.

Technische Daten:

- Shorehärte 60
- Innendurchmesser 6 mm
- Länge: 50 cm (± 10 cm)
- Vakuumfest bis -95 kPa (darf nicht kollabieren)

Voraussetzungen:

- Der Vakuumverbindungsschlauch muss dem Hygienestandard des Krankenhauses entsprechen.
- Der Innendurchmesser des Vakuumverbindungsschlauches muss passen zum Außendurchmesser
 - des Schlauchanschlusses des Produktes
 - des mechanischen Überlaufschutzes
 - des Eingangs und Ausgangs des hydrophoben Bakterien- und Virenfilters
 - des vakuumseitigen Anschlusses des Sekretbehälters

1.7.5.4 Sekretbehälter inkl. Sekretbehälterverschluss

Der Sekretbehälter inkl. Sekretbehälterverschluss dient zum Sammeln des abgesaugten Sekrets.

Voraussetzungen:

- Geringe Leckage
- Sekretbehälter stets sicher fixieren
- Außendurchmesser des patientenseitigen Schlauchanschlusses muss zum Innendurchmesser des Saugschlauchs passen

1.7.5.5 Saugschlauch

Der Saugschlauch dient der Verbindung zwischen Sekretbehälter und Anwendungsteil

Technische Daten:

- Shorehärte 60
- Innendurchmesser 6 bis 8 mm
- Länge 1,3 m bis 3,0 m
- Vakuumfest bis -95 kPa (darf nicht kollabieren)

Voraussetzungen:

Der Außendurchmesser des patientenseitigen Schlauchanschlusses am Sekretbehälter muss zum Innendurchmesser des Saugschlauchs passen.

1.7.5.6 Fingertip

Der Fingertip dient zum Belüften des Saugschlauchs, um den Saugvorgang schnell unterbrechen zu können.

Voraussetzungen:

- Der Fingertip muss sterilisierbar oder ein steriler Einwegartikel sein.
- Der Außendurchmesser des patientenseitigen Schlauchanschlusses muss zum Innendurchmesser des Saugschlauchs passen.

1.7.5.7 Anwendungsteil

Als Anwendungsteil wird der Absaugkatheter, Lanze bezeichnet. Mit dem Anwendungsteil wird das Sekret abgesaugt.

Voraussetzungen:

- Der Innendurchmesser des Anschlusses am Anwendungsteil muss zum Außendurchmesser des Fingertips passen.
- Das Anwendungsteil muss sterilisierbar oder ein steriler Einwegartikel sein.
- Biokompatibilität
- Bei der endobronchialen Absaugung muss ein Anwendungsteil mit seitlichen Öffnungen verwendet werden

1.7.5.8 NIST-Anschluss

Die Versionen mit Geräteschienen und Verschraubung haben einen NIST-Anschluss. Anschlussschläuche mit NIST-Anschlüssen für Vakuum oder Druckluft können angeschlossen werden.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!
Gefährdung durch falsche Handhabung.

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung(en) von allen angeschlossenen Produkten.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!
ATMOS-Produkte dürfen nur in voll funktionsfähigem Zustand eingesetzt werden. Vor dem Gebrauch von dem ordnungsgemäßen Zustand und der vollen Funktionsfähigkeit des ATMOS-Produkts überzeugen.

**VORSICHT!**

ATMOS empfiehlt immer eine alternative Absaugmöglichkeit bereitzuhalten. So können Sie auch im Falle eines Geräteausfalls absaugen.

2.2 Sicherheitshinweise Produkt

**GEFAHR!**

Lebensgefahr!
Das Produkt ist nicht zum Einsatz bei Drainagen und Thoraxdrainagen geeignet. Die Verwendung in Verbindung mit Einmal-Thoraxdrainagesystemen mit integrierter Vakuumregulierung ist hiervon ausgenommen (nur FINA VAC B 800).

**GEFAHR!**

Lebensgefahr!
Das Produkt ist nicht zum Einsatz bei Drainagen und Thoraxdrainagen geeignet (nur FINA VAC P 350).

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr durch Übersaugung!
Um das Eindringen von Flüssigkeit oder Schaum in das Produkt oder die Vakuumquelle zu verhindern, muss ein hydrophober Filter verwendet werden. Gelangt Sekret in das Geräteinnere, so muss das Produkt sofort außer Betrieb gesetzt werden. Produkt reinigen, desinfizieren und von einem durch ATMOS autorisierten Service-Techniker instand setzen lassen.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr durch Verunreinigung!
Um das Eindringen von Verunreinigungen in das Produkt oder die Vakuumquelle zu verhindern, muss ein Bakterien- und Virenfiter verwendet werden. Gelangen Bakterien oder Viren in das Geräteinnere, so muss das Produkt sofort außer Betrieb gesetzt werden. Produkt reinigen, desinfizieren und von einem durch ATMOS autorisierten Service-Techniker instand setzen lassen.

**GEFAHR!**

Verletzungsgefahr der Schleimhäute!

Bei der endobronchialen Absaugung in der Pädiatrie und Neonatologie ist die Begrenzung des Vakuums besonders sorgfältig vorzunehmen. Für die regelmäßige endobronchiale Absaugung in der Pädiatrie und Neonatologie bieten von ATMOS ebenfalls verfügbare pädiatrische Versionen einen höheren Einstellungscomfort.

**GEFAHR!**

Defekt am Produkt!

Der Einsatz von falschen Ersatz- und Zubehörteilen kann zu Personenschäden oder zum Produktausfall führen.

Nur originale Zubehöre und Ersatzteile verwenden bzw. Produkte gemäß der Schnittstellenbeschreibung.

**WARNUNG!**

Stoßartige Belastungen!

Stoßartige Belastungen können empfindliche feinmechanische Komponenten beschädigen.

Produkt keinen stoßartigen Belastungen aussetzen.

**WARNUNG!**

Unzulässige Traglast!

Wird die zulässige Traglast überschritten, können Undichtigkeiten am Konnektionsort "Entnahmestelle / Entnahmestecker" auftreten.

Nach DIN EN ISO 9170-1 darf das Gesamtgewicht des Produkts und des Zubehörs 2 kg nicht überschreiten.

**WARNUNG!**

Schaumbildung!

Beim Absaugen von Sekret kann es zur Schaumbildung kommen. Schaum beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit des mechanischen Überlaufschutzes. Hierdurch besteht die Gefahr, dass Sekret in das Produkt eindringt und das Produkt ausfällt.

Einen handelsüblichen Schaumhemmer verwenden.

**WARNUNG!**

Messungenauigkeit / Übersaugung!

Das Produkt darf nur in senkrechter Ausrichtung betrieben werden.

**WARNUNG!**

Rückfluss des abgesaugten Sekrets!

Bei Übersaugung kann es zu einem Rückfluss des abgesaugten Sekrets zum Patienten kommen, wenn sich noch Sekret im Saugschlauch befindet.

Bevor der Sekretbehälter bei Übersaugung gewechselt oder das Vakuum abgeschaltet wird, immer zuerst den Schlauch vom Patienten entfernen.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

Im Falle einer Verfärbung, Verschmutzung oder Übersaugung muss der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter sofort ausgetauscht werden.

Des Weiteren muss der Filter gewechselt werden, wenn das Vakuum bei der Stellung „max“ des Vakuumreglers und offenem Saugschlauch mehr als -0,3 bar / 30 kPa anzeigt (FINA VAC B 800 und P 350), mehr als 0,13 bar / 13 kPa anzeigt (FINA VAC D 150) bzw mehr als 0,05 bar / 5 kPa anzeigt (FINA VAC T 50).

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

Das Produkt darf für folgende Zwecke oder unter folgenden Bedingungen **nicht** eingesetzt werden:

- Das Gerät darf nicht geworfen, aufgestoßen oder fallen gelassen werden.
- Das Produkt ist nicht für die Vakuumextraktion geeignet.
- Das Produkt darf nicht ohne hydrophoben Filter betrieben werden.
- Das Produkt darf nicht ohne Bakterien- und Virenfilter betrieben werden.
- Das Produkt darf nicht ohne Sekretbehälter betrieben werden.
- Das Produkt darf nicht ohne Fingertip betrieben werden.
- Das Produkt darf nicht am Vakuummeter festgehalten oder hochgehoben werden.
- Das Vakuummeter ist nicht autoklavierbar.
- Bei der Lagerung sollte das Gerät z.B. durch Tücher o.ä. vor Beschädigung geschützt werden.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr durch Übersaugung!

Um das Eindringen von Flüssigkeit oder Schaum in das Produkt oder die Vakuumquelle zu verhindern, muss ein hydrophober Filter verwendet werden. Gelangt Sekret in das Geräteinnere, so muss das Produkt sofort außer Betrieb gesetzt werden. Produkt reinigen, desinfizieren und von einem durch ATMOS autorisierten Service-Techniker instand setzen lassen.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr durch Verunreinigung!

Um das Eindringen von Verunreinigungen in das Produkt oder die Vakuumquelle zu verhindern, muss ein Bakterien- und Virenfilter verwendet werden. Gelangen Bakterien oder Viren in das Geräteinnere, so muss das Produkt sofort außer Betrieb gesetzt werden. Produkt reinigen, desinfizieren und von einem durch ATMOS autorisierten Service-Techniker instand setzen lassen.

**WARNUNG!**

Patientengefährdung!

Zur Vakuumbegrenzung im Regelbereich kleiner als 3 kPa, insbesondere bei der Thoraxdrainage, das spezielle Entnahmegerät für Thoraxdrainage einsetzen.

**WARNUNG!**

Patientengefährdung!

Infektionsgefahr durch falsche Handhabung!

Zur Vermeidung einer Infektion oder bakteriellen Kontamination beim Absaugen von Sekreten und deren Entsorgung müssen die einschlägigen Hygieneregeln eingehalten werden. Beim Absaugen ausschließlich mit sterilen Absaugkathetern arbeiten und darauf achten, dass der Patient nicht verletzt wird. Bei der Arbeit immer Handschuhe tragen.

**WARNUNG!**

Allergische Reaktionen durch Kontakt!

Die verwendeten Materialien wurden auf ihre Verträglichkeit untersucht. In Ausnahmefällen kann es passieren, dass allergische Reaktionen auf zugängliche Materialien am Gerät und dessen Zubehör auftreten. Dies gilt vor allem für Kontaktverletzungen bei verlängertem Berühren. Konsultieren Sie in diesem Fall unverzüglich einen Arzt.



Melden Sie alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit diesem Produkt aufgetreten sind, dem Hersteller und Ihrer zuständigen nationalen Behörde.

3 Inbetriebnahme

3.1 Geräteprüfung



GEFAHR!

Produktprüfung!

Nur Produktteile, die in einwandfreiem Zustand sind, gewährleisten die Funktionstüchtigkeit des Produkts. Vor der Montage müssen die Produktteile deshalb einer gründlichen Überprüfung unterzogen werden.



WARNUNG!

Infektionsgefahr!

Kontaminierte Komponenten können die Gesundheit des Personals und der Patienten gefährden.

Vor dem ersten Einsatz muss das Produkt entsprechend den Hygienerichtlinien aufbereitet werden.



HINWEIS

Um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen, die Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme durchführen.

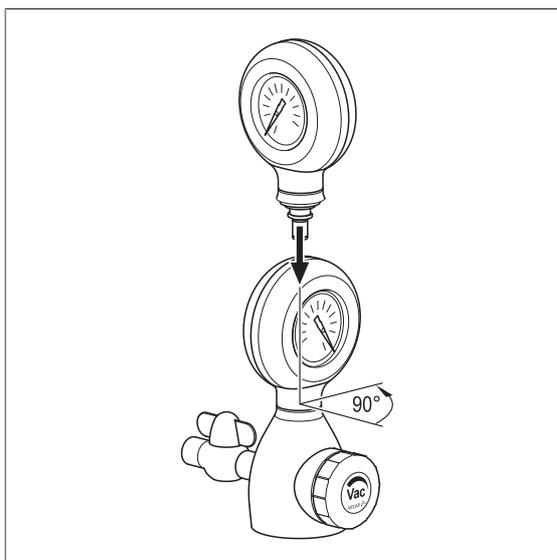
3.2 Montage

3.2.1 Vakuummeter montieren



HINWEIS

Der Manometeranschluss ist druckbereichsspezifisch. Wenn sich das Manometer nicht montieren lässt, prüfen Sie anhand des Skalenendwertes und der Gerätebezeichnung, ob die Teile überhaupt zueinander passen können.



Vakuummeter um 90° verdreht in das Grundgerät einstecken und bis zum Anschlag nach unten drücken. Zur Verriegelung das Vakuummeter um 90° nach vorne drehen.

Fig. 3: Vakuummeter montieren

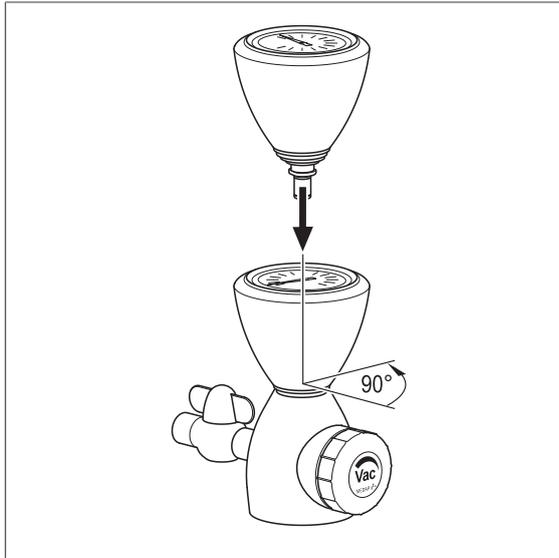


Fig. 4: Draufsicht Vakuummeter montieren

3.2.2 Anschluss an die Entnahmestelle

3.2.2.1 Allgemeines



HINWEIS

Den Anschluss des Entnahmesteckers an die Entnahmestelle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Herstellerunterlagen für die jeweilige Entnahmestelle.

3.2.2.2 Variante A

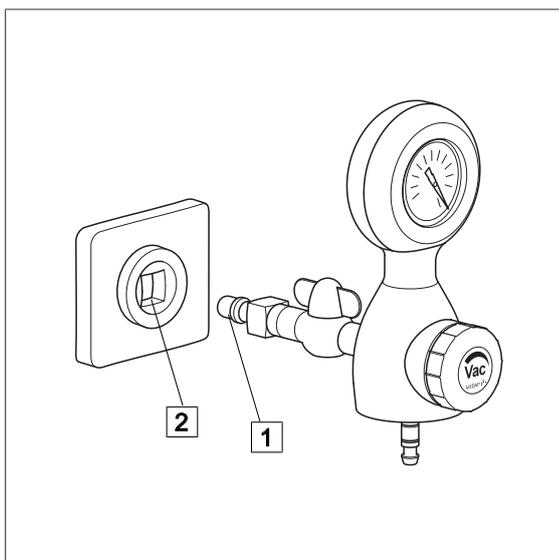


Fig. 5: Variante A

Fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker

- Entnahmegerät (1) wird direkt in die Entnahmestelle (2) eingesteckt.

3.2.2.3 Variante B

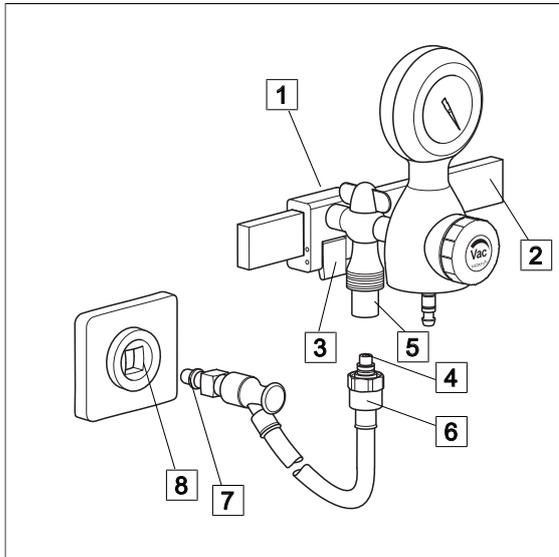


Fig. 6: Variante B

Entnahmegemessgeräte mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

- ☒ Den Geräteschienenhalter (1) leicht angewinkelt mit der Oberkante der Führungsnut zuerst auf die Geräteschiene (2) setzen, gegen die Geräteschiene drücken und einrasten lassen.
- ☒ Darauf achten, dass der Geräteschienenhalter richtig fixiert ist und das Entnahmegemessgerät stabil auf der Geräteschiene sitzt. Der Arretierhebel (3) muss bündig mit dem Geräteschienenhalter abschließen.
- ☒ Den NIST-Nippel (4) des Anschlusschlauches in den NIST-Anschluss (5) des Entnahmegemessgerätes stecken und die NIST-Verschraubung (6) von Hand festschrauben.
- ☒ Den Entnahmestecker (7) des Anschlusschlauches in die Entnahmestelle (8) stecken.

3.2.2.4 Variante C (nur FINA VAC B 800)

Das Entnahmegemessgerät zur Verschraubung kann wahlweise an ein Fahrgestell Chirurgie oder Saugsatz Traggestell solo angebracht werden. Die Montage wird am Traggestell gezeigt.

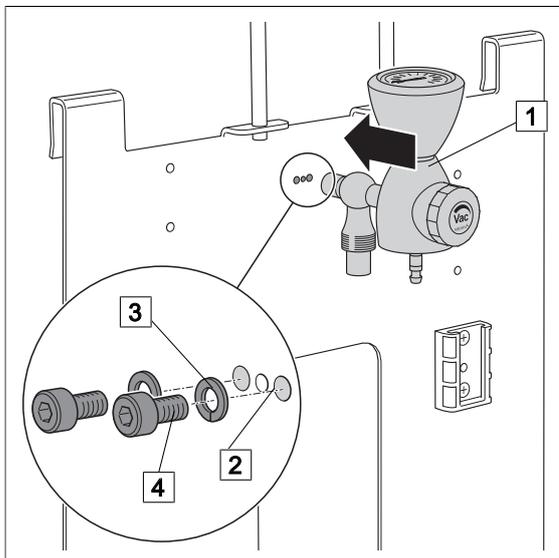
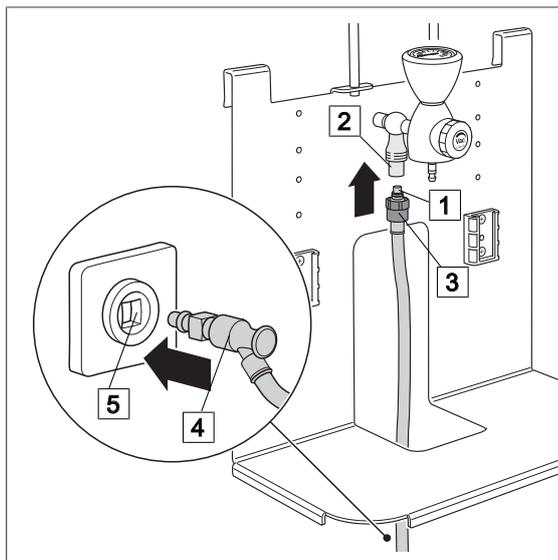


Fig. 7: Variante C

Entnahmegemessgerät zum Verschrauben mit NIST-Anschluss

- ☒ Entnahmegemessgerät (1) gegen das Traggestell drücken.
 - ✓ Bohrungen des Entnahmegemessgerätes liegen über den Bohrungen (2) des Traggestells.
- ☒ Federringe (3) auf die Innensechskantschrauben (4) aufstecken.
- ☒ Entnahmegemessgerät mit den Innensechskantschrauben festschrauben.



- ☒ NIST-Nippel (1) des Anschlusschlauches in den NIST-Anschluss (2) des Entnahmegertes stecken und die NIST-Verschraubung (3) von Hand festschrauben.
- ☒ Den Entnahmestecker (4) des Anschlusschlauches in die Entnahmestelle (5) stecken.

Fig. 8: Anschlusschlauch

3.2.3 Montage Sekretbehälter und Zubehör



WARNUNG!

Zugkräfte!

Vom angeschlossenen Zubehör dürfen keine mechanischen Kräfte ausgehen, die den stabilen Sitz des Produkts beeinträchtigen könnten.



WARNUNG!

Zugkräfte!

Bei der Montage oder Demontage des Zubehörs ist das Grundgerät mit einer Hand festzuhalten, um die auftretenden Zugkräfte zu kompensieren.



HINWEIS

Weitere Hinweise zum Gebrauch des Sekretbehälters und des Anwendungsteils entnehmen Sie bitte den jeweiligen Herstellerunterlagen.

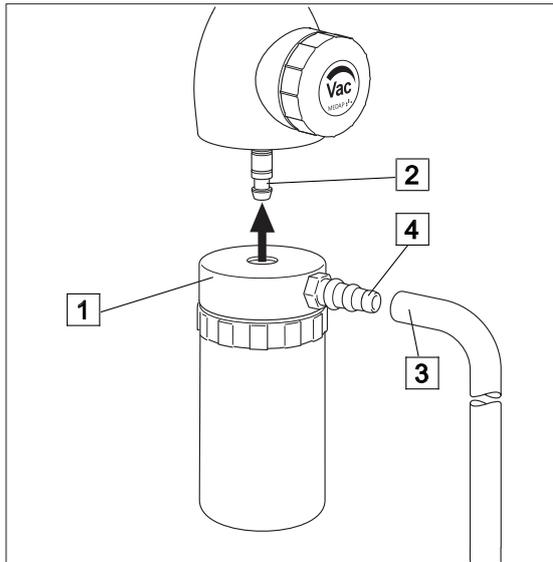


Fig. 9: Anschluss mechanischer Überlaufschutz

Anschluss mechanischer Überlaufschutz

- ☒ Den Überlaufschutz (1) direkt auf den Schlauchanschluss (2) am Gehäuse des Entnahmegertes stecken und bis zum Anschlag nach oben drücken.
- ☒ Den Verbindungsschlauch (3) auf den Schlauchanschluss (4) des mechanischen Überlaufschutzes stecken und mit dem dafür vorgesehenen Schlauchanschluss des Sekretbehälters verbinden.
- ☒ Zur Demontage zuerst den Verbindungsschlauch vom Schlauchanschluss des mechanischen Überlaufschutzes abziehen. Dann den Überlaufschutz komplett mit Verschluss vom Schlauchanschluss des Entnahmegertes abziehen. Entnahmegert dabei mit einer Hand festhalten.

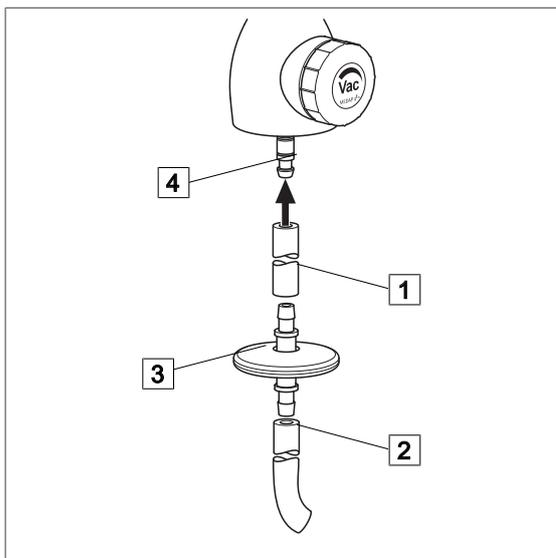


Fig. 10: Anschluss hydrophober Bakterien- und Virenfilter

Anschluss hydrophober Bakterien- und Virenfilter

- ☒ Die Verbindungsschläuche (1) und (2) jeweils auf die Schlauchanschlüsse des hydrophoben Bakterien- und Virenfilters (3) stecken.
- ☒ Durchflussrichtung des Bakterien- und Virenfilters feststellen. Die Eingangsseite muss zum Patienten zeigen, der Auslass zum Entnahmegert.
- ☒ Dann den Verbindungsschlauch auf den Schlauchanschluss (4) am Gehäuse des Entnahmegertes stecken.
- ☒ Den Verbindungsschlauch mit dem dafür vorgesehenen Schlauchanschluss des Sekretbehälters verbinden.

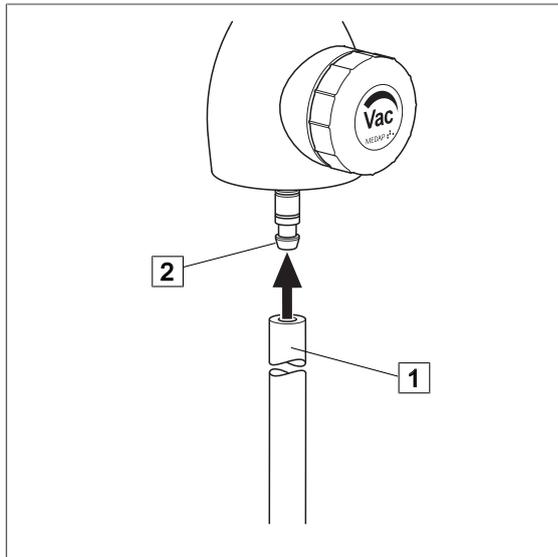


Fig. 11: Anschluss Sekretbehälter

Anschluss Sekretbehälter mit integriertem hydrophobem Bakterien- und Virenfilter

- Den Verbindungsschlauch (1) auf den Schlauchanschluss (2) am Gehäuse des Entnahmegerätes stecken und mit dem Schlauchanschluss des Sekretbehälters verbinden.

4 Bedienung

4.1 Funktionsprüfung

**GEFAHR!**

Funktionsprüfung!

Das Produkt wird zur Behandlung von Patienten eingesetzt. Eine Leistungseinschränkung des Produkts kann zu Komplikationen bei der Behandlung führen.

Vor jeder Anwendung das Produkt einer Funktionsprüfung unterziehen.

**HINWEIS**

Die Reihenschaltung mehrerer Sekretbehälter kann zu verzögerter Saugwirkung und verminderter Saugleistung führen.

Vor jedem Gebrauch folgende Funktionsprüfungen durchführen:

Variante A: fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker

- Das Entnahmeggerät steckt korrekt in der Entnahmestelle.

Variante B: Entnahmeggerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

- Das Entnahmeggerät ist stabil auf der Geräteschiene arretiert.

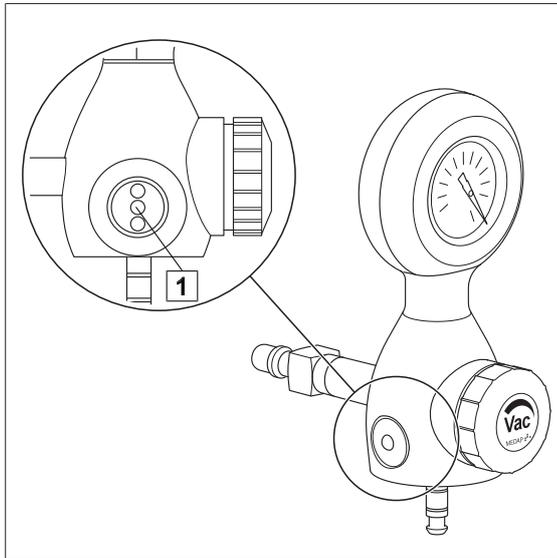
Variante C: Entnahmeggerät zum Verschrauben mit NIST-Anschluss (nur FINA VAC B 800)

- Das Entnahmeggerät ist fest mit dem Fahrgestell Chirurgie oder dem Saugsatz Traggestell solo verschraubt.

Alle Varianten:

- Das Produkt wurde ordnungsgemäß gereinigt und keine Rückstände oder Verschmutzungen sind vorhanden.
- Das Regulierventil lässt sich ohne Probleme drehen und der Absperrhahn ist funktionsfähig (nur FINA VAC B 800 und P 350).
- Der hydrophobe Überlaufschutz und Bakterien- und Virefilter sind montiert, sind funktionsfähig und es befinden sich keine Rückstände darin.
- Die Schlauchanschlüsse sitzen fest, sind dicht abgeschlossen und es wirken keine mechanischen Kräfte auf die Schläuche ein.
- Produktteile aus Kunststoff und Gummi sind in einwandfreiem Zustand und weisen keine Alterungsschäden auf.
- Ein Sekretbehälter ist an das Entnahmeggerät angeschlossen.

4.1.1 Zusätzliche Funktionsprüfung für FINA VAC T 50



- Das Überdruckventil (1) des Entnahmegerätes ist nicht verklebt.
- Der Vakuumregler funktioniert.
- Das Überdruckventil (Silikonscheibe) des Entnahmegerätes wird dichtend und konzentrisch auf die Dichtkante des Überdruckventilsitzes gepresst.
- Der Vakuumregler erzeugt bei voller Öffnung maximal einen Wert von 6,5 kPa.
- Beim hoch und runter Regeln von der Nullstellung zum Endanschlag und zurück treten keine Vakuumsprünge auf.
- Regulierventil wird nur ganz leicht zuge dreht.

Fig. 12: Überdruckventil Entnahmegerät

4.2 Arbeiten mit dem Produkt



GEFAHR!

Infektionsgefahr!

Im Falle einer Übersaugung darf der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter nicht mehr verwendet werden.

Den übersaugten hydrophoben Bakterien- und Virenfilter durch einen neuen ersetzen.



WARNUNG!

Vakuumeinstellung!

Alle Vakuumeinstellungen sorgfältig vornehmen! Der Reguliermechanismus besitzt eine empfindliche Mechanik.



WARNUNG!

Luft einlass!

Die Bohrung auf der Unterseite des Geräts muss immer offen bleiben, damit Luft hineinströmen kann.



HINWEIS

Unmittelbar vor der Anwendung die Einstellung des Vakuums nochmals überprüfen!

4.2.1 Vakuum für die Behandlung einstellen (FINA VAC B 800 und P 350)

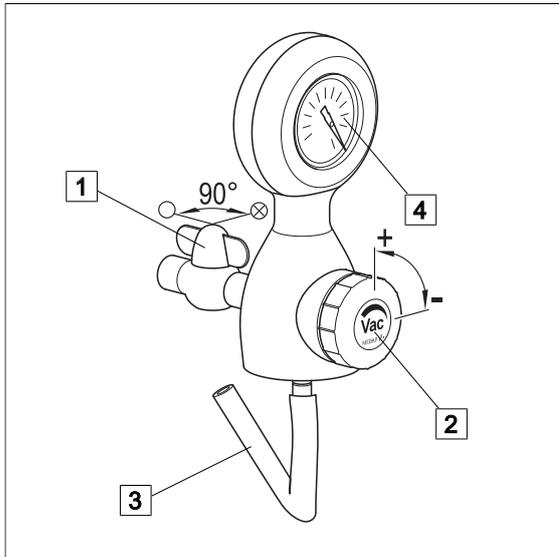


Fig. 13: Vakuum einstellen FINA VAC B 800 und P 350

Vakuum für die Behandlung einstellen

- ☒ Zum Betrieb den Absperrhahn (1) vollständig öffnen. Den Hahn dazu um 90° drehen, so dass er in einer Linie mit der Gaszufuhr steht.
- ☒ Das Regulierventil (2) bis zum Anschlag schließen. Im Uhrzeigersinn drehen.
- ☒ Den zum Sekretbehälter führenden Verbindungsschlauch (3) abknicken und dabei mit dem Regulierventil das Vakuum einstellen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Wert am Vakuummeter (4) ablesen. Sollte sich das Vakuum nicht absperren oder wie gewünscht erhöhen lassen, die Ursache mit Hilfe der Fehlertabelle ermitteln.
- ☒ Das Vakuum für die Behandlung mit dem Regulierventil auf den gewünschten Wert einstellen.

Vakuum erhöhen: Regulierventil gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vakuum senken: Regulierventil im Uhrzeigersinn drehen.

4.2.2 Vakuum für die Behandlung einstellen (FINA VAC D 150 und T 50)

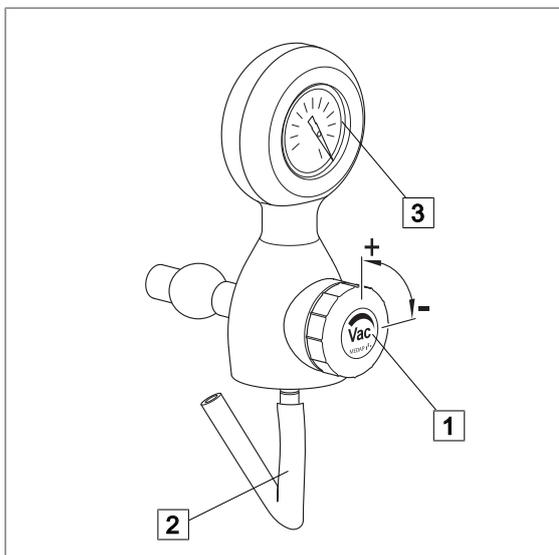


Fig. 14: Vakuum einstellen FINA VAC D 150 und T 50

Vakuum für die Behandlung einstellen

- ☒ Das Regulierventil (1) bis zum Anschlag schließen. Im Uhrzeigersinn drehen.
- ☒ Den zum Sekretbehälter führenden Schlauch A (2) abknicken und dabei mit dem Regulierventil das Vakuum einstellen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Wert am Vakuummeter (3) ablesen. Bei Störungen wie z. B. zu geringer Vakuumstärke die Ursache mit Hilfe der Fehlertabelle ermitteln.
- ☒ Das Vakuum für die Behandlung mit dem Regulierventil auf den gewünschten Wert einstellen.

Vakuum erhöhen: Regulierventil gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vakuum senken: Regulierventil im Uhrzeigersinn drehen.

5 Außerbetriebnahme

5.1 Saugvorgang beenden



GEFAHR!

Infektionsgefahr!

Alle Teile des Sekretbehälters können kontaminiert sein.

Beim Entleeren des Sekretbehälters immer Handschuhe benutzen und unbedingt die Hygieneregeln einhalten.



HINWEIS

Das Auskuppeln des Entnahmesteckers aus der Entnahmestelle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Herstellerunterlagen für die jeweilige Entnahmestelle.

- Saugschlauch vom Patienten entfernen.
- Den Absperrhahn und das Regulierventil schließen.
- Sekretbehälter entleeren und aufbereiten oder entsorgen.
- Die Verbindungsschläuche und den Überlaufschutz / den hydrophoben Bakterien- und Virenfilter vom Entnahmeggerät und vom Sekretbehälter abziehen und aufbereiten oder entsorgen.
- Komponenten reinigen.
- Entnahmestecker aus der Entnahmestelle auskuppeln.

Variante B: Entnahmeggerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

- Produkt von der Geräteschiene nehmen. Dazu den Arretierhebel ziehen und das Produkt von der Geräteschiene abheben.

6 Reinigung und Desinfektion

6.1 Allgemeines

Nach jedem Gebrauch muss das Produkt wisch- oder sprühdesinfiziert werden.

**GEFAHR!**

Gefahr durch falsche Handhabung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln!
Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise des Reinigungs- und Desinfektionsmittelherstellers sowie die aktuell geltenden Hygieneregeln für das Krankenhaus.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!
Produkt kann kontaminiert sein.
Bei der Reinigung und Desinfektion stets Handschuhe tragen.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!
Schmutzpartikel können sich verkapseln und dazu führen, dass das Produkt nach der Desinfektion nicht die gewünschte Keimreduktion erreicht.
Vor der Desinfektion muss das Produkt gründlich von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln befreit werden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Bei der Reinigung und Desinfektion folgende Produkte **nicht** verwenden:

- Alkoholhaltige Produkte (z. B. Händedesinfektionsmittel)
- Halogenide (z. B. Fluoride, Chloride, Bromide, Jodide)
- Halogen abspaltende Verbindungen (z. B. Fluor, Chlor, Brom, Jod)
- Produkte, die die Oberfläche zerkratzen (z. B. Scheuermittel, Drahtbürsten, Stahlwolle)
- Handelsübliche Lösungsmittel (z. B. Benzin, Verdünnung)
- Eisenpartikelhaltiges Wasser
- Eisenhaltige Reinigungsschwämme
- Salzsäurehaltige Produkte

Für die Reinigung des Produkts ein weiches, nicht flusendes Tuch oder eine weiche Nylonbürste verwenden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nur so viel Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden, wie notwendig ist.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nach jeder Reinigung und Desinfektion die Funktionsprüfung durchführen.

6.2 Reinigung

6.2.1 Allgemeines



HINWEIS

Nur Allzweckreiniger verwenden, die schwach alkalisch sind (Seifenlaugen) und Tenside und Phosphate als reinigungsaktive Komponente enthalten.

Bei extrem stark verschmutzten Oberflächen Allzweckreiniger konzentriert anwenden.



VORSICHT!

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Rückstände von physiologischen Salzlösungen (z. B. Natriumchlorid) greifen die Oberflächen des Produkts an.

Rückstände von physiologischen Salzlösungen mit einem in klarem Wasser angefeuchteten Tuch entfernen. Anschließend das Produkt mit einem trockenen, nicht flusenden Tuch trocknen.



VORSICHT!

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Reinigungsmittel nicht direkt in Fugen oder Ritzen spritzen und keine Hochdruckreiniger verwenden!

6.2.2 Ablauf der Reinigung

- Entsprechend dem Grad der Oberflächenverschmutzung Allzweckreiniger gemäß den Vorgaben des Reinigungsmittelherstellers mit klarem Wasser richtig dosieren.
- Produkt mit einem in Allzweckreiniger-Lösung leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln ist.
- Produkt mit einem in klarem Wasser leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Reinigungsmittelrückständen ist.
- Produkt mit einem trockenen, saugfähigen und nicht flusenden Tuch abtrocknen.
 - ✓ Das Wachstum von Keimen an der Produktoberfläche wird reduziert.
- Nach jeder Reinigung das Produkt wischdesinfizieren.

6.3 Desinfektion

6.3.1 Allgemeines



HINWEIS

Bei stark verschmutzten Oberflächen des Produkts wird vor der Desinfektion eine zusätzliche Reinigung empfohlen.

**GEFAHR!**

Leistungsminderung!

Produkt nur einer Wischdesinfektion unterziehen.

Achten Sie darauf, dass keine Desinfektionsmittel in das Produkt gelangen.

Nach jeder Desinfektion die Funktionsfähigkeit des Produkts überprüfen.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch zu lange Einwirkzeiten!

Wird die vorgeschriebene Einwirkzeit des Desinfektionsmittels überschritten, können die Oberflächen beschädigt werden.

Vorgeschriebene Einwirkzeit des Desinfektionsmittelherstellers beachten.

6.3.2**Verwendbare Desinfektionsmittel**

Für die Desinfektion sind ausschließlich Flächendesinfektionsmittel auf Basis folgender Wirkstoffkombinationen zu verwenden:

- Aldehyde
- Quartäre Ammoniumverbindungen
- Guanidinderivate

Wirkstoffgruppe	Wirkstoffe
Aldehyde	2-Ethyl-1-hexanal, Formaldehyd, Glutardialdehyd, Glyoxal, o-Phthaldialdehyd, Succinaldehyd
Quartäre Ammoniumverbindungen	Alkyl-didecyl-polyoxethyl-ammoniumpropionat, Alkyl-dimethyl-alkylbenzyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethylbenzyl-ammoniumchlorid, Benzalkoniumpropionat, Benzalkoniumchlorid (Alkyl-dimethylbenzyl-ammoniumchlorid, Cocos-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Lauryl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Myristyldimethyl-benzyl-ammoniumchlorid), Benzethoniumchlorid, Benzyl-di-hydroxyethyl-cocosalkyl-ammoniumchlorid, Dialkyl-dimethyl-ammoniumchlorid (Didecyl-dimethyl-ammoniumchlorid), Didecyl-methoxyethyl-ammoniumpropionat, Mecetroniumethylsulfat, Methylbenzethoniumchlorid, n-Octyl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid
Guanidinderivate	Alkylbiguanid, Chlorhexidindigluconat, Cocospropylendiaminguanidiniumdiacetat, oligomeres Biguanid, Polyhexamethylen-biguanidhydrochlorid (Oligodiiminoimidocarbonyl-iminohexamethylen, Polyhexanid)

Tab. 11: Desinfektionsmittelwirkstoffe

6.3.3**Ablauf der Desinfektion**

- Nach jeder Reinigung das Produkt gemäß den Vorgaben des Desinfektionsmittelherstellers wischdesinfizieren.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Desinfektionsmittlrückständen ist.
- Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.

6.3.4 Desinfektionsverfahren

Entsprechend der Materialeigenschaften sind für die unterschiedlichen Komponenten verschiedene Desinfektionsverfahren anwendbar. Vor der Desinfektion die Teile gründlich von Verunreinigungen und Rückständen befreien und gut trocknen.

Komponenten	Wisch-, Sprühdesinfektion ¹
Fahrgestell	X
Katheterhalter	

1. Nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit (gemäß Herstellerangaben) sind Komponenten mit einem feuchten Tuch von Desinfektionsmittelresten zu säubern und anschließend zu trocknen.

6.4 Produktspezifische Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Gesundheitsgefährdung!

Zur Reinigung und Desinfektion darf das Produkt nicht zerlegt werden. Während des Reinigens und Desinfizierens darauf achten, dass kein Reinigungs- oder Desinfektionsmittel oder andere Verunreinigungen in das Produkt eindringen.



GEFAHR!

Patientengefährdung!

Übersaugte Produkte sind nicht mehr funktionsfähig. Wird das Entnahmeggerät nach Übersaugen nicht ordnungsgemäß gereinigt, besteht ein erhebliches Patientenrisiko, da Sicherheitseinrichtungen verklebt sein können.

Übersaugte Produkte müssen von autorisierten Servicetechnikern zerlegt und gründlich gereinigt werden.



VORSICHT!

Sachschaden durch Sterilisation!

Das Produkt darf nicht sterilisiert werden.



VORSICHT!

Sachschaden!

Bei der Verwendung von nicht farbechten Einschlagtüchern können Verfärbungen an den Oberflächen auftreten.

Nur farbechte Einschlagtücher verwenden.



HINWEIS

Für die Reinigung und Desinfektion der Varianten B und C den Anschluss Schlauch mit NIST-Verschraubung vom Entnahmeggerät abschrauben.

7 Instandhaltung

7.1 Allgemeines

Wartung, Reparaturen und wiederkehrende Prüfungen dürfen nur Personen durchführen, die entsprechende Sachkenntnisse besitzen und mit dem Produkt vertraut sind. Für die genannten Maßnahmen muss die Person über die notwendigen Prüfvorrichtungen und Original-Ersatzteile verfügen.

ATMOS empfiehlt: Beauftragen Sie einen autorisierten ATMOS-Servicepartner. So können Sie sicher sein, dass Reparaturen und Prüfungen fachgerecht durchgeführt werden, Original-Ersatzteile verwendet werden und Gewährleistungsansprüche erhalten bleiben.



GEFAHR!

Gesundheitsgefährdung!

Das Produkt wird zur Behandlung von Patienten eingesetzt. Das Produkt oder Teile davon können kontaminiert sein.

Vor der Wartung oder Reparatur das Produkt reinigen und desinfizieren. Reparaturarbeiten können Sie durch von ATMOS autorisiertem Personal durchführen lassen.

7.2 Wiederkehrende Prüfungen

Führen Sie mindestens alle 5 Jahre eine Prüfung durch.

7.3 Störungen und Fehlerbeseitigung

Fehler	Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
<ul style="list-style-type: none"> • Kein oder kaum Vakuum • Keine oder verringerte Saugleistung • Regulierung der Saugleistung nicht möglich 	Absperrhahn ist geschlossen	Absperrhahn öffnen
	Kein Vakuummeter angeschlossen	Vakuummeter gemäß Anleitung montieren
	Verbindungsschlauch am Entnahmeggerät nicht angeschlossen	Verbindungsschlauch gemäß Anleitung anschließen
	Verbindungsschlauch zu lang	Verbindungsschlauch auf maximal 50 cm Länge kürzen
	Verbindungsschläuche kollabieren	Spezielle Verbindungsschläuche (vakuumfest bis -95 kPa) benutzen
	Sekretbehälter voll, Überlaufschutz geschlossen	Sekretbehälter leeren / wechseln, Überlaufschutz auswechseln
	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter wurde übersaugt	Hydrophoben Bakterien- und Virenfilter auswechseln
	Dichtung beschädigt	Dichtung auswechseln
	Saugsystem undicht	Saugsystem überprüfen

Fehler	Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
	Absperrhahn defekt (nur FINA VAC B 800 und P 350)	Technischen Service benachrichtigen
	Zentrale Versorgungsanlage ist ausgefallen	
	Entnahmesteckerverbindung locker	
	Vakuummeter defekt	
	Regulierventil defekt	
Vakuummeter passt nicht	Es wird versucht, das Vakuummeter mit der Skala nach vorne in das Entnahmegeräte einzustecken	Vakuummeter stets um 90° verdreht einstecken und dann nach vorne drehen
	Vakuummeter für den falschen Druckbereich	Vakuummeter für den richtigen Druckbereich wählen (siehe Typenschild), Anschlüsse sind codiert
Produkt trotz Schutzeinrichtung übersaugt	Entnahmegerät schräg montiert	Entnahmegerät nur senkrecht betreiben
	Überlaufschutz verunreinigt	Überlaufschutz reinigen / austauschen
	Kein Schaumhemmer benutzt	Handelsüblichen Schaumhemmer benutzen
Entnahmestecker passt nicht in die Entnahmestelle	Entnahmestelle für die falsche Gasart	Gasart kontrollieren

7.4 Reparaturen

Folgende Punkte können Reparaturen beim Hersteller oder einem autorisierten Servicepartner erfordern:

- Flüssigkeiten sind in das Gerät eingedrungen.
- Die Leistung hat deutlich nachgelassen.
- Unerklärliche Anzeigen treten auf.
- Ungewöhnliche Geräusche treten auf.
- Funktionsstörungen lassen sich nicht durch Maßnahmen im Kapitel Störungen und Fehlerbeseitigung [▶ Seite 42] beheben.

Werden Mängel festgestellt, darf das Produkt nicht mehr verwendet werden.

Die Mängel und die REF-Nummer auf dem Typenschild notieren und die zuständige ATMOS-Vertretung informieren.

Beachten Sie die Angaben im Kapitel Gerät einsenden [▶ Seite 44].

7.5 Service-Hotline

+49 7653 689-0

7.6 Ersatzteile

HM57522100	Vorderansicht Vakuummeter (FINA VAC B 800)
HM57522101	Draufsicht Vakuummeter (FINA VAC B 800)
HM57522102	Vakuummeter Pädiatrie (FINA VAC P 350)
HM57522103	Vakuummeter Drainage (FINA VAC D 150)
HM57522104	Vakuummeter Drainage 0-5 kPa (FINA VAC T 50)

Tab. 12: Ersatzteile

7.7 Gerät einsenden

- Entfernen und entsorgen Sie Verbrauchsmaterial fachgerecht.
- Reinigen und desinfizieren Sie Produkt und Zubehör gemäß der Gebrauchsanweisung.
- Legen Sie verwendetes Zubehör dem Produkt bei.
- Füllen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ und den zugehörigen **Dekontaminationsnachweis** aus.

Das Formular liegt dem Produkt bei und wird auf www.atmosmed.com bereitgestellt.

- Verpacken Sie das Produkt gut gepolstert mit einer geeigneten Verpackung.
- Legen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ mit dem zugehörigen **Dekontaminationsnachweis** in eine Versandtasche.
- Kleben Sie die Versandtasche außen auf die Verpackung.
- Senden Sie das Produkt an ATMOS oder Ihren Händler.

8 Technische Daten

Nenndruck Gasversorgung	-100 kPa bis -60 kPa*
Vakuummeter	Genauigkeitsklasse 2,5
Umgebungsbedingungen: Transport/Lagerung <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur • Luftfeuchte ohne Kondensation • Luftdruck 	-15...+50 °C 10...95 % 700...1060 hPa
Umgebungsbedingungen: Betrieb <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur • Luftfeuchte ohne Kondensation • Luftdruck 	+10...+40 °C 30...75 % 700...1060 hPa
Wiederkehrende Prüfungen	Prüfung alle 5 Jahre.
CE-Kennzeichnung	

Tab. 13: Technische Daten

8.1 FINA VAC B 800

Vakuumregelbereich (abhängig vom Nenndruck Gasversorgung)	0 bis -80 kPa**
Saugleistung (Freeflow)*	min. 50 l/min
Abmessungen mit Vakuummeter (L x B x H)	165 x 72 x 170 mm
Abmessungen mit Vakuummeter Draufsicht (L x B x H)	165 x 72 x 140 mm
Gewicht	1.100 g
Artikelnummer (REF)	<ul style="list-style-type: none"> • HM57523721 • HM57523722 • HM57523723 • HM57523725 • HM57524866 • HM57522521

Tab. 14: FINA VAC B 800

8.2 FINA VAC P 350

Vakuumregelbereich (abhängig vom Nenndruck Gasversorgung)	0 bis -35 kPa*
Saugleistung (Freeflow)*	ca. 18 l/min ± 2 l
Abmessungen mit Vakuummeter (L x B x H)	165 x 72 x 170 mm
Gewicht	1.100 g
Artikelnummer (REF)	<ul style="list-style-type: none"> • HM57523731 • HM57523732

Tab. 15: FINA VAC P 350

8.3 FINA VAC D 150

Vakuumregelbereich (abhängig vom Nenndruck Gasversorgung)	0 bis -13 kPa*
Saugleistung* (Freeflow)	min. 13,5 l/min
Abmessungen mit Vakuummeter (L x B x H)	141 x 72 x 170 mm
Gewicht	1.100 g
Artikelnummer (REF)	<ul style="list-style-type: none"> • HM57523739 • HM57523740

Tab. 16: FINA VAC D 150

8.4 FINA VAC T 50

Vakuumregelbereich (abhängig vom Nenndruck Gasversorgung)	0 bis -5 kPa*
Saugleistung* (Freeflow)	16 l/min \pm 4 l
Öffnungsdruck Überdruckventil Patientenseite	ca. 0,05 kPa
Patientenseitiger Überdruck bei 10 l/min	\leq 1 kPa
Abmessungen mit Vakuummeter (L x B x H)	141 x 72 x 170 mm
Gewicht	1.100 g
Artikelnummer (REF)	<ul style="list-style-type: none"> • HM57523747 • HM57523748

Tab. 17: FINA VAC T 50

* 100 kPa = 1 bar = 1000 mbar = 750 mmHg

** gemäß EN 10079-3. Je nach Auslegung der Gasversorgungsanlage kann die tatsächliche Leistung der Entnahmemarmatur reduziert sein.

9 Zugelassenes Zubehör

9.1 Standardlieferumfang

HM57503779	Aufkleber farbneutrale Kennzeichnung
------------	--------------------------------------

Tab. 18: Standardlieferumfang

9.2 FINA VAC B 800

9.2.1 Zubehör FINA VAC B 800

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss gesondert bestellt werden.

HM57521699	Mechanischer Überlaufschutz
HM57525256	Saugsatz Traggestell solo
HM57525288	Befestigungssatz für Traggestell
HM57525314	Fahrgestell Chirurgie
HM57508021	Schlauchhalter
401.0300.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 3 l
401.0200.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 2 l
401.0100.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 1 l
401.0301.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l mit Gelierrmittel, 70 St.
401.0201.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l mit Gelierrmittel, 100 St.
401.0101.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l mit Gelierrmittel, 100 St.
401.0302.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l, 70 St.
401.0202.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l, 100 St.
401.0102.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l, 100 St.
HM57522049	Umschaltventil
HM57524538	Ablageschale, Durchmesser 20 cm
	Anschlussschlauch VAC mit NIST-Verschraubung (siehe Schlauchliste MEDAP)

Tab. 19: Zubehör FINA VAC B 800

9.2.2 Komplettgeräte FINA VAC B 800

HM57525365	FINA Fahrbare Saugereinheit Grundgerät VAC
HM57525260	FINA Saugereinheit kompakt Grundgerät / VAC
HM57525367	FINA Fahrbare Saugereinheit / VAC / 2x3 l / ISO
HM57525815	FINA Fahrbare Saugereinheit / VAC / 2x3 l / ISO / ATMOS
HM57525262	FINA Saugereinheit kompakt / VAC / 2x1 l / ISO
HM57525820	FINA Saugereinheit kompakt / VAC / 2x1 l / ISO / ATMOS

Tab. 20: Komplettgeräte FINA VAC B 800

9.2.3 Verbrauchsmaterialien FINA VAC B 800

HM57500630	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter
006.0009.0	Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1 m
000.0347.0	Fingertip

Tab. 21: Verbrauchsmaterialien FINA VAC B 800

9.2.4 Anwendungssets FINA VAC B 800

HM57523330	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l
HM57525810	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l / ATMOS
HM57525811	Saugsatz für Geräteschiene / 2 l / ATMOS
HM57525669	Saugsatz Wandbefestigung 1 l
HM57525812	Saugsatz Wandbefestigung / 1 l / ATMOS
HM57525813	Saugsatz Wandbefestigung / 2 l / ATMOS
HM57525645	AS Sekretabsaugung / 2 x 1 l
HM57525818	AS Sekretabsaugung / 2 x 1 l / ATMOS
HM57522067	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 5 l
HM57525664	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 4 l / PSU
HM57525665	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 4 l / PC
HM57522068	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 3 l
HM57525801	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 3 l / ATMOS
HM57524940	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 3 l / Serres®

Tab. 22: Anwendungssets FINA VAC B 800

9.3 FINA VAC P 350**9.3.1 Zubehör FINA VAC P 350**

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss gesondert bestellt werden.

HM57521699	Mechanischer Überlaufschutz
401.0300.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 3 l
401.0200.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 2 l
401.0100.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 1 l
401.0301.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l mit Geliemittel, 70 St.
401.0201.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l mit Geliemittel, 100 St.
401.0101.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l mit Geliemittel, 100 St.

401.0302.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l, 70 St.
401.0202.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l, 100 St.
401.0102.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l, 100 St.
HM57508021	Schlauchhalter
Anschlussschlauch VAC mit NIST-Verschraubung (siehe Schlauchliste MEDAP)	

Tab. 23: Zubehör FINA VAC P 350

9.3.2 Verbrauchsmaterialien FINA VAC P 350

HM57500630	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter
006.0009.0	Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1 m
000.0347.0	Fingertip

Tab. 24: Verbrauchsmaterialien FINA VAC P 350

9.3.3 Anwendungssets FINA VAC P 350

HM57523330	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l
HM57525810	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l / ATMOS
HM57525811	Saugsatz für Geräteschiene / 2 l / ATMOS
HM57525669	Saugsatz Wandbefestigung 1 l
HM57525812	Saugsatz Wandbefestigung / 1 l / ATMOS
HM57525813	Saugsatz Wandbefestigung / 2 l / ATMOS

Tab. 25: Anwendungssets FINA VAC P 350

9.4 FINA VAC D 150

9.4.1 Zubehör FINA VAC D 150

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss gesondert bestellt werden.

HM57521699	Mechanischer Überlaufschutz
401.0300.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 3 l
401.0200.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 2 l
401.0100.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 1 l
401.0301.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l mit Geliemittel, 70 St.
401.0201.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l mit Geliemittel, 100 St.
401.0101.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l mit Geliemittel, 100 St.
401.0302.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l, 70 St.
401.0202.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l, 100 St.
401.0102.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l, 100 St.
Anschlussschlauch VAC mit NIST-Verschraubung (siehe Schlauchliste MEDAP)	

Tab. 26: Zubehör FINA VAC D 150

9.4.2 Verbrauchsmaterialien FINA VAC D 150

HM57500630	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter
006.0009.0	Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1 m

Tab. 27: Verbrauchsmaterialien FINA VAC D 150

9.5 FINA VAC T 50**9.5.1 Zubehör FINA VAC T 50**

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss gesondert bestellt werden.

HM57521699	Mechanischer Überlaufschutz
	Anschlussschlauch VAC mit NIST-Verschraubung (siehe Schlauchliste MEDAP)

Tab. 28: Zubehör FINA VAC T 50

9.5.2 Verbrauchsmaterialien FINA VAC T 50

HM57500630	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter
006.0009.0	Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1 m

Tab. 29: Verbrauchsmaterialien FINA VAC T 50

Notizen

MEDAP 

■ **Hersteller:**

ATMOS
MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Str. 16
79853 Lenzkirch
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 7653 689-0
www.atmosmed.com